

Jahresbericht 2023

Gemeinde Arlesheim



Inhaltsverzeichnis

1. Politik	4
1.1. Jahresrückblick der Mitglieder des Gemeinderats und der Leiterin Gemeindeverwaltung	4
1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann	4
1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager	5
1.1.3. Gemeinderat Felix Berchten	6
1.1.4. Gemeinderat Jürg Seiberth	7
1.1.5. Gemeinderat Pascal Leumann	8
1.1.6. Gemeinderätin Monika Strobel	9
1.1.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer	10
1.1.8. Leiterin Gemeindeverwaltung Katrin Bartels	11
1.2. Wahlbehörden / Amtsdauer	12
1.3. Gemeindegemeinschaft	12
1.4. Musikschulrat	13
1.5. Kindergarten- und Primarschulrat	14
1.6. Sozialhilfebehörde	15
1.7. Labels der Gemeinde	17
2. Stabsdienste	18
2.1. Personaldienst	18
2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2023)	18
2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2023)	18
2.1.3. Personelles	19
2.1.4. Kommissionen, Wahlbüro (Stand 31.12.2023)	20
2.1.5. Stiftungen (Stand 31.12.2023)	22
2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2023)	22
2.2. Sekretariatsdienste	23
2.2.1. Spezielle Beamtungen	23
2.2.2. Statistisches	23
2.2.3. Gemeindeversammlungen	23
2.3. Lehrlingswesen	25
3. Bildung	26
3.1. Schulen	26
3.1.1. Musikschule	26
3.1.2. Kindergarten und Primarschule	27
4. Finanzen und zentrale Dienste (FD)	28
4.1. Finanz- und Rechnungswesen	28
4.1.1. Kinder- und Jugendzahnpflege	28
4.1.2. Steuern	28
4.1.3. IT	29
4.2. Einwohnerdienste	30
4.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)	30
4.2.2. Friedhof und Bestattungswesen	30
4.3. Feuerwehr	31
5. Soziales und Kultur	32
5.1. Soziales und Gesundheit	32

5.1.1. Asylwesen	32
5.1.2. Sozialberatung.....	32
5.1.3. Verein für Schuldenfragen.....	33
5.1.4. Mundgesundheit Baselland	33
5.1.5. Mütter- und Väterberatung Birseck	33
5.1.6. Spitex Birseck.....	34
5.1.7. Versorgungsregion Alter Birsstadt.....	34
5.1.8. Pro Senectute	35
5.1.9. Familien- und Jugendberatung Birseck	35
5.1.10. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff.....	35
5.1.11. Stiftung Sunnegarte.....	35
5.1.12. Familienzentrum Oase	36
5.1.13. „Arleser hälfte enand“ (AHE)	36
5.2. Kultur	37
5.2.1. Gemeindebibliothek.....	37
5.2.2. Neues Theater	38
5.2.3. Trotte Arlesheim.....	38
6. Hochbau und Anlagen	39
6.1. Hochbau	39
6.2. Liegenschaften / Anlagen.....	39
6.2.1. im Verwaltungsvermögen	39
6.2.2. Sport- und Freizeitanlagen.....	40
6.3. Schwimmbad	40
6.4. Facility Management.....	40
7. Tiefbau, Umwelt, Planung.....	41
7.1. Raumplanung.....	41
7.2. Tiefbau	42
7.2.1. Gemeindeordnungsdienst.....	42
7.3. Betrieb / Werkhof	43
7.3.1. Garten-Equipe.....	43
7.3.2. Strassen.....	43
7.3.3. Anschaffungen.....	43
7.3.4. Wasserversorgung.....	43
7.4. Natur, Umwelt & Energie	44
7.4.1. Kompostberatung	44
7.4.2. Bauerngarten.....	45
7.4.3. Abfallentsorgung.....	45
7.4.4. Feuerungskontrolle.....	45

1. Politik

1.1. Jahresrückblick der Mitglieder des Gemeinderats und der Leiterin Gemeindeverwaltung

1.1.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann



Ressort: Gemeindepräsidium
Gemeinderat seit: 1. Juli 2012
Partei: FDP.Die Liberalen

Markus Eigenmann

Das lokalpolitische Jahr 2023 war geprägt durch einige besonders umstrittene Gemeindeversammlungsvorlagen. Im April wurde eine erste Fassung der Teilzonenvorschriften Ortskern von einer Gemeindeversammlung mit Rekordbeteiligung zur Überarbeitung zurückgewiesen. Das Thema hat Teile der Öffentlichkeit über das ganze Jahr stark beschäftigt. Eine paritätische Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderats und der Gegnerschaft der Vorlage hat die Vorlage überarbeitet und Unklarheiten mittels Konsultation der kantonalen Amtsstellen beseitigt. Das Resultat wurde wiederum der Öffentlichkeit zur Mitwirkung unterbreitet und dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Die Gemeindeversammlung wird im ersten Quartal 2024 erneut darüber abstimmen.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Zusammenlegung des 300m-Schiesswesens mit der Gemeinde Dornach wurde von der Gemeindeversammlung abgelehnt. Damit bleibt der 300m-Schiessstand Gobenmatt auf absehbare Zeit erhalten. Alle übrigen Vorlagen an den vier Gemeindeversammlungen wurden angenommen. Nach wie vor erachte ich die Gemeindeversammlung als zweckmässiges Instrument, um auf Gemeindeebene wichtige Entscheidungen zu fällen. Bekannte aus anderen Ländern beneiden uns darum.

Ebenfalls im Verlauf des Jahres 2023 fanden wichtige Gespräche zwischen Kanton und Gemeinden über eine Anpassung des kantonalen Finanzausgleichs statt. Als Präsident der IG für einen massvollen Finanzausgleich und als Mitglied der regierungsrätlichen Konsultativkommission für Aufgabenteilung und Finanzausgleich konnte ich den Prozess massgeblich mitgestalten. Entstanden ist der Entwurf für eine Landratsvorlage, welche der Regierung im Jahr 2024 unterbreitet werden soll.

Der Gemeinderat hat in bestehender Zusammensetzung noch ein halbes Jahr vor sich – es zeichnen sich einige personelle Wechsel ab. Die erste Hälfte 2024 wird deshalb im Zeichen der Erneuerungswahlen und danach der Dossierübergaben an den neuen Gemeinderat stehen. Der Gemeinderat wird auch bestrebt sein, zahlreiche Geschäfte noch in der laufenden Legislatur abzuschliessen; erstmals sind deshalb 3 Gemeindeversammlungen im ersten Halbjahr geplant.

Aufgabenbereiche

- › Einwohnerdienste
- › Führung Leiterin Gemeindeverwaltung
- › Informatik
- › Kommunikation
- › Liegenschaftsverkehr
- › Personalwesen
- › Ratsbetrieb, Büro Gemeindeführung
- › Standortpolitik
- › Vertretung Gemeinde
- › Verwaltungsorganisation
- › Wahlen und Abstimmungen

Vertretungen

- › Ausschuss und Delegiertenversammlung Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal
- › Gemeindegemeinschaft
- › IG Finanzausgleich
- › Kantonale Kommission für Aufgabenteilung und Finanzausgleich
- › Kantonale Standortförderungskommission
- › Kommission für Standortfragen
- › Steuerungsausschuss Neuer Gemeindegemeinschaft
- › Tagsatzung Verband Basellandschaftlicher Gemeinden VBLG
- › Vorsorgekommission
- › Vorstand Verein Birsstadt

1.1.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager



Ressort: Raumplanung, Finanzen, Vizepräsidium
Gemeinderätin seit: 1. Juli 2012
Partei: Frischluft

Ursula Laager

Kaum war das Budget 2023 von der Gemeindeversammlung verabschiedet, wurden schon die ersten grösseren Abweichungen absehbar. Der Landrat beschloss, den auch für Arlesheim geltenden Teuerungsausgleich für das Personal auf 2,5 % festzusetzen. Im Budget waren wir gemäss der Empfehlung des Kantons im Sommer von 2,0 % ausgegangen. Noch schwerer wog die Annahme der Vermögenssteuerreform im November 2022 mit sofortiger Wirkung per 1.1.2023. Die längerfristigen Auswirkungen davon wird die Zukunft zeigen.

Der markante Zinsanstieg und die Vermögenssteuerreform haben sich negativ auf die finanzielle Situation der Gemeinde ausgewirkt. Durch eine neu erarbeitete Finanzierungsstrategie können wir jedoch unsere Fremdfinanzierung jetzt langfristig steuern und planen. Die Auslagerung der Steuerveranlagungen an den Kanton per 1.1.2024 stellt die fristgerechte Erledigung sicher und spart Kosten. Trotz dem Verlust des grossen Erfahrungsschatzes im Rechnungswesen ist es dem neuen Team gelungen, das Budget 2024 in gewohnt hoher Qualität zu erstellen. Immer wieder verlieren wir gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, weil Nachbargemeinden attraktivere Konditionen anbieten können. Jeder Wechsel kostet viel Zeit und Geld, und Wissen geht verloren. Unser Personal ist die wichtigste Grundvoraussetzung, um weiterhin ein gutes Funktionieren der Gemeinde und hochstehende Dienstleistungen gewährleisten zu können.

Mit uptownBasel, Neu-Arlesheim Nord und Finkelerweg sind alle drei Quartierpläne, die an den Gemeindeversammlungen jeweils mit grosser Mehrheit genehmigt wurden, im Jahr 2023 vom Regierungsrat in Rechtskraft gesetzt worden. Das ist eine Bestätigung für die sorgfältige Erarbeitung dieser Projekte und den erfolgreichen Einbezug der Bevölkerung. Diverse kleinere Quartierpläne wurden mit den Eigentümerinnen und Eigentümern weiterbearbeitet, sie werden im Jahr 2024 vom Kanton vorgeprüft, bevor dann die Gemeindeversammlung darüber entscheiden wird.

Mit den Quartierplänen Badhof / Sonnenhof und Postplatz / Landruhe sind zwei sehr sensible Gebiete am Rande des Ortskerns in der Planungsphase. In beiden Fällen konnte die Gemeinde mit einer angrenzenden Institution eine gemeinsame Planung anstossen. Ob es gelingen wird, die Verbindung zum Ortskern, den notwendigen Schutz der erhaltenswerten Gebäude, den Raumbedarf der Institutionen und die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde in einem überzeugenden Projekt zu vereinen, wird die Bevölkerung im Rahmen der Gemeindeversammlungen beurteilen können.

Nach 12 Jahren im Gemeinderat werde ich mein Amt per 30. Juni 2024 beenden. Es war eine intensive und bereichernde Zeit. Ich war sehr gerne Gemeinderätin und habe mich über das Vertrauen der Bevölkerung in mich gefreut. Sowohl das Ressort Gesellschaft als auch die Finanzen und die Raumplanung habe ich mit Überzeugung betreut und mitgestaltet. Ich werde vieles aus dieser Zeit vermissen, freue mich jedoch auf die freiwerdende Zeit und Energie und auf neue spannende Projekte.

Aufgabenbereiche

- › Beiträge
- › Finanzcontrolling
- › Gebühren
- › Quartierplanung
- › Rechnungswesen
- › Steuern
- › Zonenplanung

Vertretungen

- › Baukommission
- › Finanzplankommission
- › Rechnungsprüfungskommission
- › Regionalplanungsgruppe (RPLG) Birsstadt

1.1.3. Gemeinderat Felix Berchten



Ressort: Natur und Umwelt, Anlagen
Gemeinderat seit: 1. Juli 2016
Partei: Frischluft

Termingerecht auf die Saisonöffnung Mitte Mai 2023 konnte das instand gestellte und mit einer neuen Folie ausgestattete Fünfmeterbecken dem schwimmfreudigen Publikum im Freibad übergeben werden. Nach zwanzig Jahren war die Lebensdauer der Abdichtungsfolie des Beckens erreicht. Parallel dazu wurden die technischen Anlagen erneuert. Unter anderem konnten die Umwälzpumpen durch neue, weit sparsamere, Pumpen ersetzt werden, so dass sich einiges an elektrischer Energie einsparen lässt.

Im Bereich Energie standen der Baustart des Fernwärmeprojekts der Primeo AG und die Revision des Energiesachplans im Vordergrund. Mit dem Bau des grossen Fernwärmenetzes werden in naher Zukunft viele Wohnliegenschaften, die Schulgebäude in der Gerenmatte sowie die Dreifachhalle Hagenbuchen mit weitgehend erneuerbarer Energie beheizt werden. Zum Einsatz kommen Abwärme aus den Rechenzentren der uptownBasel AG sowie Altholz, das in zwei grossen Spezialöfen verbrannt wird. Das Fernwärmeprojekt wird einen namhaften Beitrag zur bis ins Jahr 2050 angestrebten Dekarbonisierung leisten. Für die Realisierung ist eine enge Koordination zwischen Bauherrschaft und Gemeinde verlangt, zumal die Leitungen in den Gemeindestrassen verlegt werden. Primär als Steuerungs- und Planungsinstrument mit demselben Ziel dient der überarbeitete Energiesachplan. Er unterteilt das Gemeindegebiet in verschiedene Teilgebiete und nennt die nach Teilgebieten angestrebte Art der Versorgung mit Wärme und allenfalls Kälte.

Bei der Nutzungsplanung Ortskern wurde der Gemeindeversammlung im April 2023 eine erste Vorlage unterbreitet. Nach deren Rückweisung konnte unter Beizug der Gegner und mit Unterstützung der Kommissionen und der kantonalen Stellen eine zweite Version erarbeitet werden.

Im Bereich Natur sei erwähnt, dass die Einwohnergemeinde verschiedene Lebensräume für eine Vielfalt von wildlebenden Tier- und Pflanzenarten pflegen und aufwerten liess. Dazu zählen trocken-warme Lebensräume im alten Steinbruch und im Gemeinderebberg. Weiter sei der Terrassenwald zwischen Wohngebiet und Gewerbeflächen im Tal genannt. Die Forstequipe hat Schlingpflanzen und Neophyten bekämpft und absterbende Eschen entfernt. Lichtliebende Sträucher und halbhohe Baumarten konnten gefördert werden. Oberhalb des Gempenwegs im Wald konnten zudem zwei nicht mehr benötigte Wasserreservoirs zu Amphibienlaichgewässern umgestaltet und mit vielfältigen Kleinstrukturen und artenreicher Bepflanzung ausgestattet werden. Den diversen Molch-, Kröten- und Froschlurcharten werden die neu geschaffenen Lebensräume gefallen.

Aufgabenbereiche

- › Abfall
- › Energie
- › Ermitage
- › Gemeinnütziger Wohnungsbau
- › Natur und Landschaft
- › Sportanlagen
- › Wald, Oberflächengewässer

Vertretungen

- › AG Birspark Landschaft (Birsstadt)
- › AG Energieregion, Delegierter Primeo Energie
- › AG Revision Nutzungsplanung Ortskern
- › Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission
- › Stiftungsrat Ermitage
- › Trägerschaft Dreifachsporthalle
- › Vorsorgekommission

1.1.4. Gemeinderat Jürg Seiberth



Ressort: Soziales, Kultur
Gemeinderat seit: 1. Juli 2016
Partei: Sozialdemokratische Partei

Die Gemeindebibliothek Arlesheim (GBA) feierte am 25. März 2023 ihr 80-Jahr-Jubiläum. Als ich ein Primarschüler war, befand sich die GBA im obersten Stock des Domplatzschulhauses. Da gab es ein Fenster, das gelegentlich geöffnet wurde. Dahinter stand ein Lehrer, der uns Angst einflösste und die kostbaren Bücher bewachte. Nur widerwillig gab er sie heraus. Ich habe in der Primarschule nur einmal ein Buch ausgeliehen. Ich wagte nicht, es anzufassen und zu lesen. Ich war froh, als ich es unbeschädigt wieder durchs Fenster zurückreichen konnte.

Heute ist alles anders. Alle können zwischen den frei zugänglichen, üppig bestückten Bücherregalen wandeln und nach Herzenslust stöbern. Ich sah da zum Beispiel ein Buch mit dem Titel: „how to kill your family“. In früheren Zeiten hätte man einen solchen Ratgeber in den sogenannten „Giftschrank“ eingeschlossen und nur gefestigte Lehrpersonen hätten ihn ausleihen dürfen. Heute stehen die gefährlichen Bücher unauffällig zwischen den harmlosen. Sie können von allen entdeckt und ausgeliehen werden. Aber keine Panik, ich habe das Buch gelesen. Es ist harmlos und recht lustig.

Um 1990 war ich Mitglied der Bibliothekskommission. Damals diskutierten wir darüber, ob es wohl in einer Gemeindebibliothek einen sogenannten Personal Computer (PC) brauche. Auch in dieser Hinsicht ist heute alles anders: Man kann die Medien am heimischen PC auswählen, und man kann Hörbücher fürs Handy ausleihen. Für die digital Fortgeschrittenen gibt es Aubora, ein Projekt der Kantonsbibliothek in Liestal, bei dem die GBA mitmacht. Da hat man – rund um die Uhr, daheim und unterwegs – Zugriff auf 25'000 E-Books, auf über 10'000 Zeitungen und Zeitschriften in 60 Sprachen, auf 15 Millionen Songs und auf 3'500 Filme zum Streamen. Alles, was es dazu braucht, ist ein Leseausweis der GBA und einen Computer mit Internetzugang. Wer keinen hat, kann die öffentliche Station in der GBA benutzen. Darüber hinaus ist die GBA auch ein Begegnungsort, wo sich niemand fürchten muss. Man kann E-Books, CDs und DVDs ausleihen, Zeitungen und Zeitschriften lesen, im Internet surfen oder Tonies hören.

Die GBA ist alles andere als staubig. Sie ist ein wichtiger Ort in Arlesheim, weil hier die Antennen in die Gegenwart, in die Vergangenheit und in die Zukunft stehen. Die meisten Leute wissen: Hier kannst du Entdeckungen machen und Abenteuer erleben. Hier kannst du der Phantasie und der Magie begegnen.

Natürlich funktioniert all das nur, weil wir ein äusserst kompetentes und engagiertes Bibliotheksteam haben. Unsere freundlichen Bibliothekarinnen helfen dir weiter, wenn du dich in der Vergangenheit oder in der Zukunft oder auf einer Entdeckungsreise verirrt hast. – Sie machen das hervorragend.

Aufgabenbereiche

- > Arbeitsintegration
- > Asylwesen
- > Bibliothek
- > Kulturförderung
- > Persönliche Hilfe
- > Sozialbeiträge
- > Sozialhilfe
- > Trotte
- > Vereine

Vertretungen

- > Kulturkommission
- > Sozialhilfebehörde

1.1.5. Gemeinderat Pascal Leumann



Ressort: Tiefbau, Sicherheit
Gemeinderat seit: 1. Juli 2016
Partei: FDP.Die Liberalen

Pascal Leumann

Wie in jedem Berichtsjahr durfte ich auch im Jahr 2023 neue Reglemente vor der Gemeindeversammlung vertreten. Zum einen ist das Bestattungs- und Friedhofsreglement revidiert worden, zum anderen wurde das Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze im gesamten Siedlungsgebiet genehmigt. Der überarbeitete Strassenlinienplan für den Ortskern ist mit dem Teilzonenplan Ortskern im April 2023 zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen worden.

Nach zeitintensiven Vorarbeiten hat der Kanton Ende 2023 die Sanierungsarbeiten für den parallel zur Birs liegenden Abschnitt der Birseckstrasse mit den neuen Velostreifen abschliessen können. Die laufenden Planungsarbeiten für den Ausbau der Talstrasse sind im Vergleich zur Birseckstrasse um ein Vielfaches komplexer, weil die Nutzungsbedürfnisse (motorisierter Individualverkehr, S-Bahn und Bus, Fuss- und Velowege) gross, die verfügbaren Räume in der Industrie-/Gewerbezone dagegen klein sind. Strasseninfrastrukturprojekte sind quälend langsam und können gegenwärtig mit den rasanten Entwicklungen auf dem Areal von uptownBasel nicht mithalten. Mein Nachfolger Felix Berchten darf resp. muss weiterdiskutieren.

Als Präsident der Bevölkerungsschutzkommission habe ich zwei Verbunderweiterungen begleitet. Auf den 1. Januar 2024 wurde der Bevölkerungsschutzverbund Birs mit Münchenstein auf neu sieben Mitgliedsgemeinden vergrössert.

Mit diesem Jahresbericht werde ich acht sehr abwechslungs- und lehrreiche Jahre im Gemeinderat beenden. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen politisch interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern, bei den Mitarbeitenden der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats.

Aufgabenbereiche

- > Bevölkerungsschutz
- > Feuerwehr
- > Friedhof und Bestattungswesen
- > Gemeindeordnungsdienst
- > Strassengestaltung und Unterhalt
- > Wasserversorgung und Kanalisation

Vertretungen

- > BLT-Beirat
- > Domplatzbrunnengesellschaft
- > GGA
- > Hardwasser AG
- > Präsident Bevölkerungsschutzkommission Birs
- > Verkehrskommission

1.1.6. Gemeinderätin Monika Strobel



Ressort: Hochbau, Gesundheit
Gemeinderätin seit: 1. Juli 2020
Partei: parteilos

Monika Strobel

Im Bereich Alter haben wir bedeutende Entwicklungen erlebt. Im vergangenen Jahr wurde der Strategieprozess erfolgreich abgeschlossen. Die erarbeiteten Leitlinien sollen uns in den kommenden Jahren eine klare Ausrichtung geben. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Gründung eines Zweckverbandes, wobei der Entwurf der Statuten zur Vernehmlassung an die betroffenen Gemeinderäte weitergeleitet wurde. Dieser Schritt birgt zwar Potenzial, jedoch auch Herausforderungen, denen wir uns bewusst sind und denen wir mit Engagement begegnen. Die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sowie der angestossene Strategieprozess in der Versorgungsregion Alter Birsstadt zeigen eine wachsende Sensibilität für die Bedürfnisse älterer Menschen. Die Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Spitex Birseck um weitere vier Jahre ist eine Anerkennung für wichtige Arbeit, die sich auch in der hohen Nachfrage nach diesem Angebot spiegelt. Das beliebte Tai-Chi-Programm auf dem Domplatz im letzten Sommer unterstreicht unsere Bemühungen, Gemeinschaftsaktivitäten im Dorf zu fördern.

Das Berichtsjahr brachte auch im Bereich der städtischen Entwicklung und Infrastruktur bedeutende Fortschritte mit sich. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde das Setzwerk, Kulturhaus in Arlesheim, fertiggestellt, was eine Bereicherung für die Gemeinde mit sich bringt. Die Vorbereitungen für den Umzug der Sozialberatung für Januar 2024 wurden getroffen, um die Dienstleistungen zu optimieren.

Der Rückgang der Anzahl ordentlicher Baugesuche (39) im Vergleich zum Vorjahr (55) könnte auf eine Stabilisierung des Baugeschehens hinweisen. Ebenfalls gesunken ist die Anzahl der Kleinbaugesuche von 23 im Vorjahr auf 10. Die Gemeindeversammlung hat Mittel für die Realisierung der Schlagzeugunterrichtsräume im Domschulhaus freigegeben. Einer der beiden Unterrichtsräume ist bereits in Betrieb genommen worden. Investitionen im Jugendhaus, wie der Austausch der Lüftungsanlage und die Anschaffung neuer Arbeitsmittel für das Reinigungspersonal, tragen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitseffizienz bei.

Insgesamt war das Berichtsjahr von bedeutenden Entwicklungen und Herausforderungen geprägt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihre Mitwirkung und Unterstützung bedanken.

Aufgabenbereiche

- › Alter
- › Baugesuche
- › Burg Reichenstein
- › Denkmal- und Heimatschutz
- › Gemeindeligenschaften
- › Gesundheitsprävention
- › Ortsbild
- › Spitalexterne Dienste
- › Stationäre Pflege

Vertretungen

- › Alterskommission Kirchen
- › Baukommission
- › Ortskernkommission
- › Stiftungsrat Obesunne
- › Stiftungsrat Burg Reichenstein
- › Vorsorgekommission
- › Vorstand Spitex Birseck

1.1.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer



Ressort: Bildung, Familie
Gemeinderätin seit: 1. Juli 2020
Partei: FDP.Die Liberalen

Brigitte Treyer

Der Bereich Kindergarten und Primarschule hat weitere Ziele des kantonalen Massnahmenpaketes «Zukunft Volksschule» umgesetzt: Das Fach Medien und Informatik wurde auf das Schuljahr 2023/24 in den fünften und sechsten Klassen eingeführt. Auch bei der Leseförderung hat die Schule Massnahme ergriffen und ist auf Kurs. In der Thematik Gesundheitsförderung konnte ein Konzept erarbeitet werden, welches nun sicherstellt, dass sowohl Lehrpersonen als auch Schülerinnen und Schülern ein gutes Lern- und Arbeitsklima geboten wird. Zentrales Thema war im Berichtsjahr neben dem Entscheid für die Beibehaltung des Schulrats auch das vom Amt für Volksschulen (AVS) durchgeführte Audit über Schulführung, das Arbeits- und Unterrichtsklima sowie über weitere Themen. Basis war eine sehr umfangreiche Befragung aller Schulbeteiligten. Der abschliessende Bericht des AVS ist zwar nicht öffentlich – es darf jedoch gesagt werden, dass die Ergebnisse sehr gut waren. Zudem wurden Handlungsfelder und Entwicklungspotenziale identifiziert, welche bereits weiterbearbeitet und weitere Schritte vom Schulrat in Auftrag gegeben wurden. Die aus der Ukraine geflüchteten Kinder konnten ab Schuljahr 2023/24 in Regelklassen integriert werden, und die Fremdsprachenklasse wurde aufgelöst.

Die Musikschule gedeiht weiterhin sehr gut. Sie erfreut die Bevölkerung mit vielen Auftritten und steigerte ihre Präsenz beispielsweise mit einigen Darbietungen am Frühlings- und Herbstmarkt. Immer wieder sind Schülerinnen und Schüler unter den Preisträgern des Musikwettbewerbs des Verbands der Musikschulen Baselland (VMBL). Die Gemeindeversammlung bewilligte den Umbau von Räumen im Domplatzschulhaus zu Unterrichtsräumen für Schlagzeug. Dies wird die Qualität für diese beliebte Instrumentengruppe steigern.

Die jeweils im Herbst stattfindende Hauptübung der Feuerwehr gewann 2023 den jährlich von der Gemeinde (Kinder- und Jugendkommission) verliehenen Preis für das kinderfreundlichste Projekt. Der Entscheid wird jeweils von einer Jury aus Kindern und Jugendlichen gefällt. Die Hauptübung bietet den Kindern die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr kennen zu lernen und diese hautnah mitzuerleben. Sie ist jedes Jahr ein Highlight und bei den Kindern äusserst beliebt, wie die Auszeichnung auch zeigt.

Die Familien- und Jugendberatung Birseck (FJB) hatte im Jahr 2023 einige personelle Wechsel, welche aber gut bewältigt werden konnten. Die während der Pandemie zu kurz gekommene Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurde wieder vermehrt aufgenommen, und die FJB konnte sich dadurch wieder gut etablieren. Die beteiligten Gemeinden sind weiterhin überzeugt, dass die niederschwellige Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen und Familien einen hohen Stellenwert hat. Zudem wurde bei der Tarifüberarbeitung per 2023 an den einkommensabhängigen Preisen klar festgehalten.

Das Jugendhaus wie auch der Kindertreff sind sehr beliebte Angebote. So beliebt, dass der Rahmen manchmal schon fast gesprengt wird und die Grenzen der Kapazitäten erreicht werden. Dies zeigt, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit ein weiteres wichtiges Angebot zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde ist und einen wichtigen Beitrag in unserer Gemeinde leistet.

Aufgabenbereiche

- > Familienergänzende Betreuung
- > Frühbereich
- > Erwachsenenbildung
- > Kindergarten und Primarschule
- > Kinder- und Jugendarbeit
- > Musikschule

Vertretungen

- > Kindergarten- und Primarschulrat
- > Kinder- und Jugendkommission
- > Musikschulrat
- > Vorstand Familien- und Jugendberatung (Präsidium)
- > Vorstand Verein Freiraum



Das neue Führungsteam packt an

Personal und Projekte

Das im Jahr 2022 neu zusammengesetzte Führungsteam konnte sich 2023 mit viel Elan der Umsetzung der zahlreichen Projekte widmen. Auch wenn es bei der Fertigstellung des Setzwerks zu Unstimmigkeiten mit der Bauleitung kam, hat unsere Leiterin Hochbau, Daniela Baum, das Projekt stets vorangetrieben und die Kosten mit Argusaugen überwacht. Aufgrund von Verzögerungen musste die Trotte kurzfristig als Zwischenlösung für die Sozialberatung ertüchtigt werden. Adrian Steiner, neuer Leiter der Abteilung Finanzen und Dienste, hat den Entscheid betreffend Auslagerung der Steuerabteilung vorbereitet und anschliessend umgesetzt. Aus Sicht der Mitarbeitenden kann festgestellt werden, dass diese erfreulicherweise rasch neue Stellen gefunden haben. Für die Gemeinde hatte dies zur Folge, dass etwas früher als geplant alle Veranlagungen durch die kantonale Steuerverwaltung übernommen wurden. Auch die Auslagerung der IT-Infrastruktur hat Adrian Steiner nun in die Umsetzungsphase vorangetrieben. In der Abteilung Tiefbau, Umwelt und Planung, geleitet von Daniel Niederhauser, konnte der Quartierplanvertrag Untere Weiden 2 – besser bekannt als das Areal der uptown AG – unterzeichnet werden. Das Reservoir Spitalholz wurde saniert und am Hollenrain konnten neue Weiher statt den alten Wasserreservoiren eingeweiht werden. Auch die Zusammenarbeit der Birsstadt-Gemeinden hat hier sehr konkrete Folgen, indem beispielsweise die Ausschreibung der Kehrriechtabfuhr gemeinsam erfolgte.

Es gibt auch Wolken am Gemeindehimmel: So müssen wir nach wie vor einen verhältnismässig hohen Stand an langzeitkranken Mitarbeitenden beklagen. Dies bedeutet insbesondere für die verbleibenden gesunden Mitarbeitenden eine grosse Mehrbelastung. Die gegenseitige Hilfsbereitschaft und Unterstützung sind sehr gross, und dafür möchte ich allen ganz herzlich danken.

Arlesheim – wo Menschen einander begegnen

Der heisse Sommer hat dem Schwimmbad zahlreiche Besucherinnen und Besucher gebracht; dennoch blicken wir auf eine unfallfreie Schwimmbadsaison zurück. Vielen Dank auch hier an den enormen Einsatz des Teams, welches infolge von Ausfällen stark gefordert war.

Weiterhin besteht ein reger Austausch mit unserer Partnergemeinde Satigny im Kanton Genf.

Der Gemeinderat war an zahlreichen Anlässen und Märkten im Dorf anzutreffen, und die Einwohnerinnen und Einwohner konnten jeweils am letzten Freitag im Monat ihre Anliegen an die Leiterin der Gemeindeverwaltung im Rahmen eines Spaziergangs deponieren.

Politik

Unbestritten waren die Ertüchtigung des Kellers des Domplatzschulhauses für den Schlagzeugunterricht und die Beibehaltung des Schulrats als strategisches Führungsorgan der Volksschule. Mit kleinen Änderungen wurden das Bestattungs- und Friedhofreglement und das Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze beschlossen. Der Gemeinderat hat im vergangenen Jahr aber auch heisse Eisen angepackt: Die Gemeindeversammlung hat sich gegen einen Vertrag mit Dornach und damit für den Verbleib der 300m-Schützen in der Gobenmatt ausgesprochen.

Die Gemeindeversammlung hat am 26. April 2023 die Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Es wurde daraufhin eine Arbeitsgruppe zusammen mit der Gegnerschaft (IG Freiheit und Schutz fürs Dorf, FRUSCHD) gebildet und die Vorschriften überarbeitet. Im Herbst konnte sich die Bevölkerung nochmals in Rahmen einer Mitwirkung äussern und der Kanton hat die Teilzonenvorschriften nochmals geprüft.

1.2. Wahlbehörden / Amtsdauer

	Wahlbehörde	Amtsdauer
Gemeindekommission	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
Gemeinderat	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
Geschäftsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
Rechnungsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
Kommissionen des Gemeinderates	Gemeinderat	01.01.2021 – 31.12.2024
Kindergarten und Primarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
Musikschulrat	Kindergarten und Primarschulrat	01.08.2020 – 31.07.2024
Sekundarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
Sozialhilfebehörde	Volk	01.01.2021 – 31.12.2024
Stiftungsrat Burg Reichenstein	Gemeinderat	01.07.2020 – 30.06.2024
Stiftungsrat Ermitage und Schloss Birseck	Stiftungsrat	01.07.2020 – 30.06.2024
Stiftungsrat Sunnegarte	Gemeinderat	01.07.2022 – 30.06.2024
Stiftungsrat Zur Obesunne	Gemeinderat	01.07.2020 – 30.06.2024
Wahlbüro	Gemeinderat	01.07.2020 – 30.06.2024

1.3. Gemeindekommission

Die Gemeindekommission besteht aus 15 Mitgliedern, die alle vier Jahre vom Volk gewählt werden. Die Aufgabe der Kommission besteht in der Vorbereitung der Traktanden der Gemeindeversammlung. Dazu trifft sie sich jeweils zu zwei Sitzungen vor jeder Gemeindeversammlung und wird vom Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und teils auch von externen Fachpersonen informiert. An der Gemeindeversammlung gibt die Kommission Auskunft über ihre Beratungen und präsentiert ihre Empfehlung zu den Geschäften.

Im vergangenen Kalenderjahr – dem letzten der aktuellen Legislatur – traf sich die Gemeindekommission zu acht Sitzungen.

Im Verlauf des Jahres durften wir Dorette Provoost-Meier als neues Mitglied in unseren Reihen begrüßen. Die Kommission wählte ausserdem Nicole Ziegler in die Geschäftsprüfungskommission.

Zusammensetzung der Gemeindekommission (Stand 31.12.2023)

- Honegger Michael (SP), Präsident
 - Arnet Thomas (Frischlufft), Vizepräsident
 - Felchlin Johannes (FDP), Aktuar
 - Angst Roger (Frischlufft)
 - Barthe Seelig Nicole (Frischlufft)
 - Provoost-Meier Dorette (GLP)
 - Epple Peter (FDP)
 - Hauck Tanja (FDP)
 - Kohler-Wiesli Monika (die Mitte)
 - Leugger Flurin (Frischlufft)
 - Mani Lea (SP)
 - Pfister Roger (SVP)
 - Stückelberger Balthasar (FDP)
 - Vetter Peter (SP)
 - Ziegler Nicole (FDP)
- Protokollführung:
- Althaler Birgit

1.4. Musikschulrat

Der Musikschulrat ist die Aufsichtsbehörde der Musikschule. Er besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern sowie der Schulleitung und einer Vertretung aus dem Kollegium mit beratender Stimme. Im Gegensatz zur operativen Führung durch die Schulleitung befasst er sich auf der strategischen Ebene mit der Weiterentwicklung der Musikschule. Dabei wird er von der Musikschulleitung unterstützt und beraten. In diesem Zusammenhang informiert sich der Musikschulrat ständig über alle Belange der Musikschule und besucht deren Anlässe. Er verabschiedet das Budget und die Jahresrechnung zuhanden des Gemeinderats und ist Beschwerde- und Rekursinstanz bei Entscheiden der Musikschulleitung. Er bringt die Anliegen der Erziehungsberechtigten und der Gemeinde als Trägerschaft in die Musikschule ein und vermittelt deren Anliegen gegenüber der Gemeinde und der Öffentlichkeit. Der Musikschulrat traf sich 2023 zu fünf regulären Sitzungen sowie zu einer strategisch ausgerichteten Klausursitzung. An dieser nehmen jeweils zusätzlich die Sekretärin und die Leitung des Konvents der Lehrpersonen teil.

Im Jahr 2023 beschäftigte sich der Musikschulrat primär mit der Teilrevision des Schulprogramms. Das Schulprogramm spiegelt die aktuelle Praxis der Musikschule und wirkt Recht setzend für deren Organisationsstruktur und die festgelegten Abläufe. Es wird von der Schulleitung unter Mitwirkung des Kollegiums erarbeitet und vom Musikschulrat genehmigt. Die Teilrevision war aus verschiedenen Gründen notwendig geworden: Einerseits aufgrund der im kantonalen Bildungsgesetz geänderten Führungsstrukturen der Primar- und Musikschulen: Die Festanstellung der Lehrpersonen erfolgt z.B. neu nicht mehr durch den Musikschulrat, sondern inhaltlich korrekt durch die mit den operativen Aufgaben betraute Schulleitung. Auch die im revidierten kommunalen Reglement und in der Verordnung für die Musikschule festgelegten neuen Tarifstrukturen machten eine Anpassung des Schulprogramms erforderlich. Diese ermöglichen u.a. auch erwachsenen Schülerinnen und Schülern einkommensabhängige Tarife. Schliesslich wurde das Schulprogramm bezüglich Angeboten und Organisationsstrukturen der Musikschule auf den neuesten Stand gebracht, inhaltlich entschlackt und übersichtlicher gestaltet.

Des Weiteren unterstützte der Musikschulrat den Musikschulleiter und die Gemeindeverwaltung bei ihrer engagierten und im vergangenen Jahr schliesslich erfolgreichen Suche nach einem Ersatz für die nicht mehr geeigneten Schlagzeugunterrichtsräume in der Zivilschutzanlage Gerenmatt. Nach einem entsprechenden Gemeindeversammlungsbeschluss Mitte 2023 können die im UG des Domplatzschulhauses neugeschaffenen Schlagzeugräume gegenwärtig in Betrieb genommen werden.

Ebenfalls beteiligt war der Musikschulrat bei der Erarbeitung des neuen Logos der Musikschule. Diese erfolgte im Rahmen des durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Graphiker Domo Loew komplett erneuerten Internetauftritts der Musikschule, der u.a. neu zahlreiche Informationen über die angebotenen Instrumente in Text und Video bietet.

Die seit längerem bestehende Unterdotierung des Sekretariats der Musikschule führte dazu, dass die Schulleitung nicht über ausreichende Kapazitäten für sämtliche anfallenden Führungsaufgaben verfügte. Der Musikschulrat ersuchte den Gemeinderat deswegen erfolgreich um die Schaffung von 20 zusätzlichen Stellenprozenten für das Sekretariat der Musikschule. Dadurch können Schulleitung und Sekretariat ab 1.1.2025 bei ihren Tätigkeiten entlastet werden.

Die Mitglieder des Musikschulrats betrachteten es auch 2023 als eine ihrer schönsten Pflichten, einzelne der zahlreichen Musizierstunden, musikschuleigenen Konzerte und Auftritte von Musikschulensembles an kommunalen Anlässen zu besuchen und mit Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten einen fruchtbaren Austausch zu pflegen.

Zusammensetzung des Musikschulrats (Stand 31.12.2023)

- von Hahn Dominique, Präsidentin
- Lucco Andreas, Vizepräsident
- Treyer Brigitte, Delegierte des Gemeinderats
- Andersson Steve
- Honegger Michael

beratend:

- Schönhaus David, Leiter Musikschule
- Deusch Michael, Lehrervertreter

Protokollführung:

- Bartels Katrin

1.5. Kindergarten- und Primarschulrat

Die Gemeinde Arlesheim verfügte im Berichtsjahr über acht Kindergarten- und 25 Primarschulklassen. Für die im Jahr 2022 wieder eingeführte Kleinklasse hat die Schulleitung ein gemeinsames Konzept für die Einführungs- (EK) und Kleinklasse (KK) erstellt, welches dem integrativen Ansatz unserer Schule Rechnung trägt. Der Besuch der Kleinklasse sollte nach Möglichkeit eine zeitlich begrenzte Lösung sein. Die Integration in die Regelklasse wird somit regelmässig überprüft und kann auch schrittweise umgesetzt werden. Die Kinder aus der Ukraine, welche bereits ein Jahr die Fremdsprachenklasse besucht hatten, konnten ab Schuljahr 23/24 vollständig und erfolgreich in bestehenden Klassen integriert werden. Im Berichtsjahr wurde daher keine Fremdsprachenklasse mehr geführt.

Die nächsten Schritte bei der Umsetzung des kantonalen Massnahmenpaketes «Zukunft Volksschule» mit den Schwerpunkten Medien- und Informatikkompetenz sowie die Leseförderung wurden initialisiert und etabliert. Die Einführung des Faches Medien und Informatik hat der Gemeinderat für das Schuljahr 2023/24 genehmigt. Der Unterricht für Medien und Informatik findet nach Lehrplan statt. Auch in der Leseförderung ist die Schule auf Kurs und hat die Erarbeitung eines entsprechenden Entwurfs in Auftrag gegeben.

Darüber hinaus wurde die Umsetzung des Gesundheitskonzeptes in die Wege geleitet. Die Fokusthemen sind die Gesundheitsförderungsmassnahmen für das Kollegium, Unterstützung der Schulkinder in ihrer Selbstwahrnehmung durch die Lehrpersonen sowie Sicherstellung eines möglichst gesunden Lern- und Arbeitsklimas. Die Gesundheitsförderung zeigt insbesondere den Kindern Strategien und Wege auf, wie sie selbst das eigene Wohlbefinden steigern können.

Die Qualitätssicherung des Unterrichts erfolgte via interner (kollegiale Evaluation, Elternfeedback, Evaluation Prävention durch die Schulsozialarbeit) sowie externer Evaluationen (Audit durch Amt für Volksschulen, Standortbestimmung Check P3 bzw. P5). Ergebnisse des im Berichtsjahr durchgeführten umfassenden Audits im Bereich Schulführung zeigten, dass die Schule auf allen Ebenen gut geführt wird. Die Abläufe und Prozesse sind klar und die Aufgaben der einzelnen Gremien dokumentiert und sichergestellt. Die Eltern fühlen sich informiert und der Kontakt zwischen Elternhaus und Schule wird geschätzt. Die Entwicklungspotenziale aus dem Audit wurden durch eine Arbeitsgruppe ausgearbeitet und zur Umsetzung durch die Schulleitung und den Schulrat verabschiedet.

Auch im Jahr 2023 leistete die Schule Öffentlichkeitsarbeit und beteiligte sich am Dorfleben. Die Präsenz an Märkten, das Domsingen sowie die Herstellung und Einweihung des Adventskranzes sind mittlerweile fest etablierte und breit geschätzte Ereignisse. Ein Highlight ist jeweils auch die Durchführung der Schulfasnacht. Besonders erwähnenswert ist darüber hinaus die Teilnahme am Projekt GREEN TEAM, welches von der Kompostberatungsstelle der Gemeinde Arlesheim ins Leben gerufen wurde, mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler dazu zu motivieren, an der Abfallreduktion teilzunehmen. Auch in diesem Jahr sorgte die Schule zudem für Begegnungen der Generationen. Dies, indem Seniorinnen und Senioren einer Klasse zugeteilt werden und den Unterricht an einem halben Tag pro Woche begleiten, was das gegenseitige Verständnis und Zusammenleben zwischen den Generationen fördert.

Zusammensetzung des Kindergarten- und Primarschulrats (Stand 31.12.2023)

- Batarelo Igor, Präsident
- Zwicky Margot, Vizepräsidentin
- Treyer Brigitte, Delegierte des Gemeinderats
- Bruns Schiller Ulrike, Aktuarin
- Bürki Christophe

Protokollführung:

- Hauser Andrea
- Schaffner Gabrielle

www.kigaprima.ch/schulinfos/schulrat

1.6. Sozialhilfebehörde

Sabine Scherrer war seit 1.1.2009 Mitglied der Sozialhilfebehörde (SHB) und seit 1.1.2013 deren Präsidentin. Es gab während ihrer Amtszeit viel Bewegung in der Sozialpolitik, auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene. Das heutige, gut funktionierende Sozialwesen der Gemeinde Arlesheim wurde wesentlich von ihr mitgeprägt. Am 31.12.2022 trat Sabine Scherrer als Präsidentin der SHB zurück und der Vizepräsident Jürg Seiberth, der als Gemeinderat ex officio Mitglied der Behörde ist, übernahm das Präsidium. Patrizia Krug Stüchelberger wurde in stiller Wahl als neues Mitglied in die Sozialhilfebehörde gewählt.

Die Fallzahlen sowohl im Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) als auch in der Sozialhilfe und im Asylwesen waren seit 2022 massiv gestiegen. Der Gemeinderat bewilligte deshalb im März eine Aufstockung des Stellenetats der Sozialberatung. Regelmässig absolvieren nun auch Studierende von Fachhochschulen ihre Praktika in der Sozialberatung Arlesheim. Bis Ende 2023 konnten alle offenen Stellen besetzt werden. Das kompetente und engagierte Team bewältigt jedoch weiterhin ein sehr grosses Arbeitspensum.

Im Berichtsjahr war die Sozialberatung noch mit einem anderen Problem konfrontiert. Es war vorgesehen, dass das Team im August vom Pfeffingerhof in den zweiten Stock des Saalbaus «Setzwerk» umzieht. Die Bauarbeiten verzögerten sich jedoch, und die Nachmieter im Pfeffingerhof mussten termingerecht einziehen. Die Sozialberatung bezog deshalb im August ein Provisorium in der Trotte. Im Januar 2024 ging es dann in die definitiven Räumlichkeiten im «Setzwerk». Zum Glück konnten der doppelte Umzug und die Arbeit im Provisorium die gute Stimmung in der Sozialberatung nicht trüben. Erwähnt werden soll in diesem Zusammenhang allerdings auch die tatkräftige Unterstützung durch die Abteilung «Hochbau und Anlagen». Heute ist das neue Domizil im «Setzwerk» bezogen, und es funktioniert (fast) alles perfekt.

Im Berichtsjahr wurde auch die Frage diskutiert, ob die besagte Abteilung weiterhin «Sozialberatung» heissen oder in «Sozialdienst» umbenannt werden solle. Zum Thema wurden alle Beteiligten angehört. «Sozialberatung» wurde als offener und niederschwelliger beurteilt. Deshalb entschied der Gemeinderat, dass es bei der bisherigen Bezeichnung bleiben solle.

Die Sozialhilfebehörde traf sich zu zwölf regulären Sitzungen und zu einer Einschaltsitzung. An der Einschaltsitzung vom 5. Mai 2023 wurde über das Thema Obdachlosigkeit diskutiert. Eingeladen war der Basler «Verein für Gassenarbeit Schwarzer Peter». An den regulären Sitzungen wurden wie üblich aufgrund von Anträgen der Sozialberatung jeweils etwa 20 Verfügungen verabschiedet. Es wurden das Budget zuhanden des Gemeinderats erstellt, Quartalszahlen zur Kenntnis genommen und Informationen des Kantonalen Sozialamtes, der Gemeindeverwaltung und der Sozialberatung diskutiert.

Die Sozialhilfebehörde verfügt auch über einen moderaten Budgetposten für freiwillige Sozialhilfe, über den sie nach eigenen Regeln verfügen kann. Diese Mittel sind für Personen reserviert, die keine Sozialhilfe beziehen und die in eine unerwartete und kurzfristige Notlage geraten sind. Hier kann kurzfristig und unbürokratisch Hilfe geleistet werden.

Zur Illustration ein Fall aus dem Berichtsjahr. Eine junge Frau musste aufgrund eines Unfalls medizinisch behandelt werden. Dadurch wurde auf einen Schlag die ganze Krankenkassenfranchise von CHF 2 500.– fällig. Die Frau hatte die Franchise leichtsinnigerweise auf das Maximum gesetzt, weil sie vorher nie medizinische Leistungen beansprucht hatte und so ein paar Franken sparen konnte. Doch mit dieser Schuld wären die junge Frau und ihre Familie in einen Teufelskreis geraten, aus dem sie sich nur schwer wieder hätten befreien können. Die Sozialhilfebehörde konnte helfen. Der jungen Frau wurde allerdings eindringlich geraten, die Krankenkassen-Franchise bei nächster Gelegenheit aufs Minimum hinunterzusetzen. Übrigens: Alle Personen, die Sozialhilfe beziehen, müssen die Krankenkassen-Franchise bei nächster Gelegenheit aufs Minimum setzen.

Seit Herbst 2022 befindet sich eine Unterkunft für maximal 100 Asylbewerber in der unterirdischen, ehemaligen ALST (Anlage für Luftschutztruppen) in Arlesheim. Die offizielle Bezeichnung lautet: «Bundesaufnahmezentrum (BAZ), Aussenstelle Arlesheim (temporärer Standort)». Im Sommer des Berichtsjahrs äusserten Anwohnerinnen und Anwohner – grösstenteils wohlwollend – Kritik an der Einrichtung und wiesen insbesondere darauf hin, dass Lärm und Littering ein hohes Mass angenommen hätten. Die Gemeinde und das Staatssekretariat für Migration (SEM) suchten in einer Informationsveranstaltung Anfang September 2023 das Gespräch mit Betroffenen, Verantwortlichen und Interessierten. Daraufhin wurden mehrere Massnahmen ergriffen. Unter anderem findet seither monatlich ein

«runder Tisch» statt, wo sich alle Interessierten mit den Verantwortlichen austauschen können. Die Massnahmen haben sich bewährt, und es waren bald nur noch vereinzelt Reklamationen zu verzeichnen.

Der Verein «Begleitgruppe für geflüchtete Menschen Arlesheim» ist seit 2015 in der Gemeinde aktiv. Er setzt sich unter anderem intensiv für Flüchtende aus der Ukraine ein, mit wöchentlichen Treffen im Domhofgarten und mit vielfältiger Unterstützung bei der Wohnungssuche sowie bei der Beschaffung und beim Transport von Mobiliar. Die Gruppe richtete im Haus General-Guisan-Strasse 5 mit viel Herzblut das Café Malaika ein, einen Treffpunkt für die Asylsuchenden im BAZ. Aufgrund verschiedener Vorkommnisse beschloss der Gemeinderat im Sommer 2023, das Haus vorläufig zu schliessen und das Erdgeschoss und den Garten ans SEM zu vermieten. In diesem Zusammenhang musste das Café Malaika zum Leidwesen der Begleitgruppe leider sehr kurzfristig geschlossen werden. Im Jahr 2024 wird das Haus unter der Leitung des SEM und unter dem neuen Namen «Himaya» wieder eröffnet.

Zusammensetzung der Sozialhilfebehörde (Stand 31.12.2023)

- Seiberth Jürg, Präsident und Vertreter des Gemeinderats
- Krisztmann Michael, Vizepräsident
- Epple Peter
- Krug Stückelberger Patrizia
- Menz Roman
- Pinciuc Christian
- Weiligmann Cécilia

Protokollführung:

- Flückiger Nathalie

www.arlesheim.ch/de/politik/Behoerden/Sozialhilfebehoerde.php

1.7. Labels der Gemeinde

Energiestadt

Mit dem Energiestadt-Label werden Gemeinden oder Städte ausgezeichnet, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Dafür erhalten sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen, wenn mindestens 50 % aller in der Gemeinde möglichen Massnahmen umgesetzt werden. Arlesheim wurde im Jahr 2022 rezertifiziert mit gut 70 % umgesetzter Massnahmen.

www.energiestadt.ch/de/energiestaedte-mitglieder/arlesheim-470.html

iPunkt

Das Label iPunkt ist ein Instrument zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR) und stärkt die Arbeitgebermarke eines Unternehmens. Mit dem Label iPunkt werden Unternehmen darin unterstützt, Barrieren im Arbeitsumfeld zu erkennen und systematisch abzubauen. Die Gemeinde Arlesheim ist seit 2018 zertifiziert. Im Berichtsjahr waren insgesamt fünf Personen mit kleineren bis grösseren körperlichen oder psychischen Handicaps bei der Gemeinde angestellt. Als Arbeitgeberin möchte die Gemeinde Arlesheim solchen Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bieten, im Arbeitsmarkt (wieder) fusszufassen. Von der allgemeinen Verwaltung bis zum Haus- und Werkdienst sollen Erwerbstätige mit Beeinträchtigung durch eine offene Teamkultur, ein kooperatives Führungsverhalten und ein chancengerechtes Personalwesen gefördert werden.

impulse.swiss/arbeitgebernetzwerk

Kinderfreundliche Gemeinde

Seit 2011 hat die Gemeinde Arlesheim das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Damit bekannte sich Arlesheim zur systematischen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention auf Gemeindeebene und dazu, das direkte Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen so zu gestalten, dass sie geschützt, gefördert und integriert werden.

Im Rahmen des Labels wurden bereits eine Vielzahl von Projekten umgesetzt. Beispielfhaft sei die Lancierung einer Berufsmesse für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule zusammen mit der Gemeinde Münchenstein genannt. Im Jugendhaus wurde ein Austauschgefäss für Lernende geschaffen.

www.arlesheim.ch/de/bildung-und-jugend/kinderfreundliche-gemeinde.php

Fair Trade Town

Seit 2021 ist Arlesheim als Fair Trade Town zertifiziert. Dies ist eine Auszeichnung, die Gemeinden und Städten verliehen wird, die sich für den Fairen Handel engagieren. Es ermöglicht Gemeinden, ihr Engagement für nachhaltigen und sozialverträglichen Konsum sichtbar zu machen. Mit ihrem Engagement für den fairen Handel trägt Arlesheim zur Umsetzung der «Sustainable Development Goals» der «United Nations» UN bei.

www.fairtradetown.ch/de/arlesheim

Best Swiss Villages

Im Jahr 2023 kam Arlesheim in Kontakt mit dem Verein «Die schönsten Schweizer Dörfer», der sich zum Ziel gesetzt hat, die Schätze der Schweiz und Liechtensteins zu präsentieren und national und international bekannt zu machen. Arlesheim war für diesen Verein prädestiniert, als erste Gemeinde im Kanton Basel-Landschaft in die Gruppe der schönsten Dörfer aufgenommen zu werden. Der Gemeinderat sah in dem Kontakt mit dem Verein eine Möglichkeit, die Attraktivität des Dorfes über die Kanäle des Vereins bekannt zu machen und bemühte sich um die Verleihung des Labels, das der Gemeinde zu Jahresbeginn 2024 zuerkannt wurde. Dass der Verein seit 2023 im Programm «Swisstainable» für nachhaltigen Tourismus von Schweiz Tourismus ist, bestärkt den Gemeinderat, dass dies der richtige Weg ist.

www.swissvillages.org

2. Stabsdienste

2.1. Personaldienst

2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2023)

- | | |
|---|---------------------|
| › Leiterin Gemeindeverwaltung
Leiterin Stabsdienste und Bildung | Katrin Bartels |
| › Leiterin Soziales und Kultur
Stv. Leiterin Gemeindeverwaltung | Anina Ineichen |
| › Leiter Finanzen und Zentrale Dienste | Adrian Steiner |
| › Leiterin Hochbau und Anlagen (HA) | Daniela Baum |
| › Leiter Tiefbau, Umwelt und Planung (TUP) | Daniel Niederhauser |

2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2023)

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| › Aebischer Irene | › Frei Heinz | › Meyer Gabrielle |
| › Arellano Verlarde Jerson Adin | › Geiger Lea | › Mustafa Hassan Zakaria |
| › Barmet Bernhard | › Giunta S. Romina | › Nyffenegger Luisa |
| › Bärtschi Simon | › Grogg Hansjürg | › Pagano Aiko Sara |
| › Baumann Melanie | › Grosheny Patrick | › Peneder Benjamin |
| › Berger Monika | › Gschwind Monika | › Provenzano Rada |
| › Bertesaghi Nadja | › Gschwind Tobias | › Räuchle Tobias |
| › Biel Koller Annette | › Halbeisen Maja | › Reinert Manuela |
| › Bielser Katja | › Hänggi Patric | › Rubio Nuria |
| › Boeck Maren | › Hanhun Sabah | › Saladin Alexander |
| › Borer Peter | › Hartmann Ana Marcia | › Saladin Peter |
| › Bouhleh Mondher | › Hauser Andrea | › Salihovic Sandra |
| › Brunner Monika | › Heckmann Stephan | › Salzmann Moritz |
| › Buchwalder Silva | › Henner Yvonne | › Schaffner Gaby |
| › Bugra Mehmet Akif | › Henz Mario | › Schmidli Thomas |
| › Burgener Claude | › Hesse Sandra | › Spring Tatjana |
| › Cajacuri Diaz Edel Stephanie | › Hiltmann Marvin | › Steiner Adrian |
| › Cazzetta Christine | › Hodel Tatyana | › Stolze Simon |
| › Cerf Selina | › Horvat Hajnalka | › Studer Tabea |
| › Christen Halima | › Hostettler Daniel | › Süess Andreas |
| › Corminboeuf Simon | › Isenegger Astrid | › Tesfamariam Hiwet |
| › Costa Garcez Rita | › Jäschke Verena | › Tschumi Bernhard |
| › Diana Antéo | › Jeger Nadine | › Tuccia Angela |
| › Eisenring Benedikt | › Kaba Adama | › Venezia Laura |
| › Erbsmehl Stephan | › Karlin Michèle | › Vogt Ramona |
| › Ernst Robert | › Kuster Sybille | › von Känel Thomas |
| › Falduzzi Dalila | › Lang Sonja | › Waibel Roger |
| › Fässli Rainer | › Langenegger Claudia | › Werder Florian |
| › Fiorilli Sandro | › Langer Caroline Sofie | › Wermuth Tobias |
| › Flückiger Nathalie | › Lohmuller Dominique | › Willimann Daniel |
| › Forster Doris | › Marmora Dina | › Witschi Colette |
| › Frech Nicole | › Metthez Sonja | › Zeugin Christian |

2.1.3. Personelles

Austritte

>	30.09.2023	Dietler	Angelica	Mitarbeiterin Kommunikation
>	31.05.2023	Dobler	Dragana	Sachbearbeiterin Sozialberatung
>	31.12.2023	Frech	Nicole	Steuerveranlagerin
>	13.08.2023	Frehner	Karin	Assistentin Sekretariat Bauverwaltung
>	31.12.2023	Grogg	Hansjürg	Leiter Steuern
>	30.04.2023	Hagen	Franziska	Co-Leiterin Kindertreff
>	30.11.2023	Hofmann	Natascha	Assistentin Leitung Gemeindeverwaltung
>	31.12.2023	Jeger	Nadine	Sachbearbeiterin Steuern
>	30.04.2023	Katzner	Cornelia	Assistentin Sekretariat Bauverwaltung
>	28.02.2023	Kiefer	Carole	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziales & Kultur
>	28.02.2023	Küry	Brigitta	Sozialarbeiterin
>	30.06.2023	Lucente	Oreste	Hilfsarbeiter Strassenequipe Werkhof
>	28.02.2023	Müller	Barbara	Steuerveranlagerin
>	30.04.2023	Ryter	Mirjam	Mitarbeiterin Sekretariat Sozialberatung
>	31.08.2023	Salani	Adriano	Leiter Rechnungswesen
>	31.12.2023	Salzmann	Moritz	Projektleiter Raumplanung
>	31.01.2023	Schaffer	Alain	HR-Fachmann
>	31.08.2023	Schwörer	Colette	Steuerveranlagerin
>	30.06.2023	Stocker	Katharina	Schulsozialarbeiterin
>	31.05.2023	Stutzer	Rebekka	Sozialarbeiterin
>	31.07.2023	Uludag	Demet	Mitarbeiterin Rechnungswesen

Eintritte

>	01.06.2023	Aebischer	Irene	Mitarbeiterin Sekretariat Soziales & Kultur
>	12.06.2023	Arellano Velarde	Jerson Adin	Lernender Betriebsunterhalt Hausdienst
>	01.02.2023	Bouhlei	Mondher	Mitarbeiter Reinigung
>	01.08.2023	Bugra	Mehmet Akif	Lernender KV
>	01.02.2023	Cajacuri Diaz	Edel Stephanie	Mitarbeiterin Reinigung
>	01.05.2023	Cerf	Selina	Co-Leiterin Kindertreff
>	01.09.2023	Diana	Antéo	Mitarbeiter Ordnungsdienst
>	01.06.2023	Frehner	Karin	Assistentin Sekretariat Bauverwaltung
>	01.01.2023	Hartmann	Ana Marcia	Mitarbeiterin Reinigung
>	01.02.2023	Horvat	Hajnalka	Mitarbeiterin Reinigung
>	01.02.2023	Isenegger	Astrid	Sachbearbeiterin Rechnungswesen
>	01.12.2023	Jäschke	Verena	Leiterin Kommunikation
>	01.03.2023	Lang	Sonja	Sachbearbeiterin HR
>	01.01.2023	Marmora	Dina	Sozialarbeiterin
>	01.08.2023	Pagano	Aiko Sara	Schulsozialarbeiterin
>	01.08.2023	Spring	Tatjana	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialberatung
>	15.07.2023	Süess	Andreas	Leiter Rechnungswesen
>	01.12.2023	Venezia	Laura	Sozialarbeiterin
>	01.09.2023	Vogt	Ramona	Sozialarbeiterin

Dienstjubiläen

>	01.01.2023	Dobler	Dragana	Sachbearbeiterin Sozialberatung	10 Jahre
>	01.09.2023	Tuccia	Angela	Leiterin Einwohnerdienste	10 Jahre
>	01.10.2023	Hauser	Andrea	Mitarbeiterin Administration KigaPrima	10 Jahre
>	01.01.2023	Cazzetta	Christine	Mitarbeiterin Reinigung	15 Jahre
>	01.06.2023	Hanhun	Sabah	Mitarbeiterin Reinigung	15 Jahre
>	01.09.2023	Christen	Halima	Mitarbeiterin Reinigung	15 Jahre
>	01.09.2023	Meyer	Gabrielle	Leiterin Jugendhaus & Sozialpädagogische Familienbegleiterin	20 Jahre

2.1.4. Kommissionen, Wahlbüro (Stand 31.12.2023)

Baukommission

- › Strobel Monika, Co-Präsidentin
- › Laager Ursula, Co-Präsidentin
- › Bauer Zecha Katrin
- › Filoni Mauro
- › Haller Stefan
- › Kämpf Rolf
- › Nyfeler Regine
- › Ottiker Jürg
- › Sprenger Pascal

beratend:

- › Baum Daniela
- › Peneder Benjamin, Protokoll

Finanzplankommission

- › Laager Ursula, Präsidentin
- › Ehinger Oliver
- › Meier Claudia
- › Röthlisberger Beat
- › Schwander Caroline

beratend:

- › Steiner Adrian
- › Süess Andreas, Protokoll

Kinder- und Jugendkommission

- › Treyer Brigitte, Präsidentin
- › Augsburg Katrin
- › Babics Sarah
- › Kämpf Rolf
- › Kiefer Fabienne
- › Meyer Gabrielle
- › Schärer Nino

beratend:

- › Ineichen Anina

Bevölkerungsschutzkommission

- › Leumann Pascal, Präsident
 - › Bartels Katrin
- (Vertretungen aus Arlesheim)*

Geschäftsprüfungskommission

- › Felchlin Johannes, Präsident
- › Angst Roger, Aktuar
- › Leugger Flurin
- › Mani Lea
- › Ziegler Nicole

Kommission für Standortfragen

- › Eigenmann Markus, Präsident
- › Endress Urs
- › Ernst Thomas
- › Kux Stephan
- › Sommerer Markus
- › Wach Hans

beratend:

- › Bartels Katrin, Leiterin Gemeindeverwaltung

Kulturkommission

- › Seiberth Jürg, Präsident
- › Ammann-Schauvelberger Dominique, Vizepräsidentin
- › Ehinger Svetlana
- › Gigli Markus
- › Jäschke Verena

beratend:

- › Ineichen Anina, Protokoll
- › Berger Monika, Wartung

Ortskernkommission

- › Strobel Monika, Präsidentin
- › Bossardt Jürg Andreas
- › Burckhardt Daniel
- › Civatti Mario
- › Erbacher Hugo
- › Hänggi Valentin
- › Peissard Fierz Astrid
- › Rolli Stephan
- › Wälle Philippe

beratend:

- › Baum Daniela
- › Peneder Benjamin, Protokoll

Verkehrskommission

- › Leumann Pascal, Präsident
- › Aebersold Daniel
- › Angst Roger
- › Bleile Urs
- › Epple Peter
- › Glutz Stephan
- › Haas Lukas

beratend:

- › Räuchle Tobias, Protokoll
- › Saladin Alexander

Wahlbüro I

- › Bischofberger Benedikt, Präsident
- › Anex Philippe
- › Eigenmann Rahel
- › Laager Nadja
- › Marti Franzisca
- › Meier Muriel
- › Mengisen Lua-Maria
- › Netzhammer Claudine
- › Randecker Annina
- › von Heydebrand Sibylle
- › Wenk-Senn Veronika
- › Wullschleger Timon

Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission

- › Berchten Felix, Präsident
- › Beljean Dominique
- › Grolimund Gabriela
- › Hagen-Krähenbühl Franziska
- › Honegger Brigitte
- › Kuster Urban
- › Spengler Neff Annette
- › Zanolari Noah

beratend:

- › Barmet Bernhard, Protokoll
- › von Känel Thomas

Rechnungsprüfungskommission

- › Felchlin Johannes, Präsident
- › Arnet Thomas, Vizepräsident
- › Vetter Peter
- › Zeidler Daniel
- › Zimmermann Martin

Wahlbüro II

- › Vetter Julia, Präsidentin (*bis 31.10.2023*)
- › Arnet Michelle
- › Hümbelin Lea
- › Kink Nina
- › Koca Ferhat, Präsident (ab 1.11.2023)
- › Moraes Biert Otto
- › Söll Lisa
- › Stoll Jean-Pascal (*bis 30.11.2023*)
- › Stückelberger Mathis
- › Sutter Antonia
- › Wullschleger Annatina
- › Zanolari Noah

2.1.5. Stiftungen (Stand 31.12.2023)

Stiftung Burg Reichenstein

- › Zimmerli Stefan, Präsident
- › Mathis Stephan, Vertreter des Kantons
- › Strobel Monika, Delegierte des Gemeinderats

Verwaltungskommission (mit beratender Stimme):

- › Hügi Alfred, Förster
- › Vögtli Patrik

Stiftung Ermitage Arlesheim und Schloss Birseck

- › Zeller Karl-Heinz, Präsident
- › Berchten Felix, Delegierter des Gemeinderats
- › Frei-Heitz Brigitte, Vertreterin des Kantons
- › Iselin Albina
- › Iselin Catherine
- › Klausner Martin
- › Nyfeler Regine

Stiftung Obesunne

- › Alig Silvia, Präsidentin
- › Batarello Igor, Vizepräsident
- › Gut Jasna
- › Knobel Stefan
- › Munk Schober Aleksandra
- › Schwander Stolz Caroline
- › Zimmermann Martin

Stiftung Sunnegarte

- › Zehnder Ueli, Präsident
- › Vetter Hartmut, Vizepräsident
- › Zeller Karl-Heinz, Delegierter Schule
- › Gottschall Matthias
- › Iso Sibyl
- › Kalt Petra
- › Knobel Stefan

2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2023)

- › Kink Stephan, Bürgergemeindepräsident
- › Hagen Thomas, Bürgergemeindevizepräsident und Waldchef
- › Borer Thomas
- › Dünner Jürg
- › Käch Veronika

beratend:

- › Nebel-Otter Madeleine, Kassierin
- › Vögeli Hans Fritz, Protokollführer

2.2. Sekretariatsdienste

2.2.1. Spezielle Beamungen

- Beauftragter der Gemeinde für die Landwirtschaft, Baumwärter Löliger Thomas
- Förster Hügi Alfred
- Friedensrichterinnen Rebsamen Brigitta
- Stv. Munk Schober Aleksandra, Münchenstein
- Pilzkontrolleur Holzapfel Laurin
- Rebwärter Rediger Erich

2.2.2. Statistisches

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einwohnergemeindeversammlungen	3	4	2	3	4	3	2	2	4	3	4
Kommunale Abstimmungen/Wahlen	1	1	1	5	0	0	1	4	1	1	0
Gemeinderatssitzungen	47	46	47	48	47	46	47	48	47	47	47
Behandelte Geschäfte	625	592	637	625	621	587	648	660	657	585	632

2.2.3. Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlung vom 26. April 2023

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24.11.2022**
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2022 wird genehmigt.
2. **Antrag Manggold nach § 68 Gemeindegesetz und Gegenvorschlag des Gemeinderats zu Verfahrensvorschriften Gemeindeversammlung**
Der Antrag Manggold (§ 4a Abs. 1 bis 4 Verwaltungs- und Organisationsreglement) wird abgelehnt und der Gegenvorschlag (§ 4a Abs. 1 und 2 Verwaltungs- und Organisationsreglement) angenommen.
3. **Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern, Strassenlinienplan Ortskern, Mutationspläne Ortskern und Gschwindhof**
Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern, Strassenlinienplan Ortskern, Mutationspläne Ortskern und Gschwindhof: Das Geschäft wird zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023

1. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.04.2023**
Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. April 2023 wird genehmigt.
2. **Rechnung 2022**
Die Jahresrechnung 2022 wird mit einem Mehrertrag von CHF 110'255.19, mit einer Einlage in die Vorfinanzierung «Kulturbauten» von CHF 1'000'000.– und Nettoinvestitionen von CHF 9'560'823.97 genehmigt.
3. **Vertrag mit der Gemeinde Dornach zur Mitbenutzung der Schiessanlage Ramstel**
Der Vertrag mit der Gemeinde Dornach zur Mitbenutzung der Schiessanlage Ramstel wird abgelehnt.
4. **Investitionskredit für die akustische Ertüchtigung von Unterrichtsräumen für die Musikschule im Domplatzschulhaus**
Für die Planung und Ausführung der akustischen Ertüchtigung von Unterrichtsräumen für die Musikschule im Domplatzschulhaus wird ein Investitionskredit von CHF 152'000.– genehmigt.
5. **Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2022**
Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

Gemeindeversammlung vom 27. September 2023

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15.06.2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 wird mit folgender Korrektur genehmigt:

Traktandum 4; Investitionskredit für die akustische Ertüchtigung von Unterrichtsräumen für die Musikschule im Domplatzschulhaus“, Parolenspiegel der Parteien (Seite 1025):

Die SVP hat die **Ja-Parole** herausgegeben und nicht wie im Protokoll aufgeführt die Nein-Parole.

2. Führungsstrukturen der Primarstufe

Für die Führungsstrukturen der Primarstufe wird das gesetzlich vorgesehene Grundmodell mit Schulrat weitergeführt.

3. Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze

Das Reglement über die Ersatzabgabe für Parkplätze (Parkplatzersatzabgabereglement, SRS 7.1-6) wird mit folgender Änderung genehmigt:

§ 6 Ausnahmen

¹ [...]

² ~~Eine Ersatzabgabe kann auf Antrag des Gemeinderates von der Baubewilligungsbehörde auch verfügt werden, wenn die Erstellung der erforderlichen Abstellplätze auf der eigenen Parzelle zwar möglich wäre, dies jedoch das Ortsbild oder die Siedlungsqualität beeinträchtigen würde.~~ **Auf Antrag des Gemeinderates kann die Baubewilligungsbehörde gegenüber der Bauherrschaft den Verzicht auf die Erstellung der erforderlichen Abstellplätze auf deren Parzelle verfügen, wenn diese zwar möglich wäre, jedoch das Ortsbild oder die Siedlungsqualität beeinträchtigen würde. Eine Ersatzabgabe ist in diesem Fall nicht geschuldet.**

Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2023

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27.09.2023

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. September 2023 wird genehmigt.

2. Budget 2024

Das Budget 2024 der Einwohnergemeinde Arlesheim wird genehmigt:

Festsetzung der Gemeindesteuerfüsse

- a) Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen (§ 19 StG):
Steuerfuss: 47 % der Staatssteuer (unverändert)
- b) Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen (§§ 58 Abs. 2 Bst. b und 62 Abs. 2 Bst. b StG):
Ertragssteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (unverändert)
Kapitalsteuer, Steuerfuss: 50 % der Staatssteuer (unverändert)

3. Finanzplan 2024 - 2031

Der Finanzplan 2024 – 2031 wird zur Kenntnis genommen.

4. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement

- a) Es werden keine Bestattungs- und Benützungsgebühren für in der Gemeinde niedergelassenen Personen erhoben. Der § 7 des Bestattungs- und Friedhofreglements lautet wie folgt:

§ 7 Leistungen der Gemeinde

Die Gemeinde erbringt für die Bestattung einer in der Gemeinde niedergelassenen Person folgende unentgeltliche Leistungen:

- a. die amtliche Bekanntmachung;
 - b. die Benützung im Aufbahrungsraum;
 - c. die Benützung der Abdankungshalle;
 - d. die Bestattung des Sarges oder der Urne;
 - e. das Ausheben und Auffüllen des Grabes;
 - f. die Grundbepflanzung;
 - g. ein hölzernes Grabmal mit Namen;
 - h. die Nutzung des Grabes während der Ruhedauer
- b) Das Bestattungs- und Friedhofreglement wird mit der beschlossenen Änderung des § 7 genehmigt und tritt vorbehältlich der Genehmigung durch die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion per 01.01.2024 in Kraft.

2.3. Lehrlingswesen

Während der spannenden und abwechslungsreichen dreijährigen Berufslehre verbringen die Lernenden die meiste Zeit im Betrieb. Dabei werden sie von motivierten und engagierten Berufsbildenden optimal unterstützt und auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Die Organisation und Koordination der gesamten Berufsbildung wird von Claude Burgener geleitet.

Die Gemeinde bietet folgende Ausbildungen an:

› **Kauffrau/-mann EFZ**

Jedes Jahr wird eine Lehrstelle angeboten. Für die Lernenden waren im Berichtsjahr insgesamt neun Berufsbildende (eine bis zwei je Bereich) für die praktische Ausbildung zuständig. Im Sommer hat eine Lernende ihre Ausbildung, inklusive Matura, äusserst erfolgreich im Rang, mit einem EFZ-Schnitt von 5.5, abgeschlossen. Zudem begann ein neuer Lernender auf der Verwaltung die Lehre. Er hat sich rasch und erfolgreich integriert.

› **Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst**

Alle zwei Jahre wird eine Lehrstelle angeboten. Die Lernenden werden bei deren ausbildungsspezifischen Arbeiten von einem Berufsbildenden unterstützt. Im Sommer hat ein Lernender seine Lehre erfolgreich abgeschlossen. Zudem begann ein neuer Lernender die Lehre. Er hat sich rasch und erfolgreich integriert.

› **Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst**

Wie beim Hausdienst wird auch bei dieser Ausbildung grundsätzlich alle zwei Jahre eine Lehrstelle ausgeschrieben. Im Berichtsjahr fehlten leider aber die nötigen Berufsbildenden, weshalb keine Lehrstelle ausgeschrieben werden konnte und aktuell keine Lernenden in diesem Beruf ausgebildet werden. Das Ziel ist es, baldmöglichst wieder Lehrstellen beim Werkhof anbieten zu können.

Im Ausbildungsjahr 2023 / 2024 sind in der Gemeinde Arlesheim drei Lernende angestellt. In jedem Bereich der Gemeindeverwaltung gibt es mindestens eine Berufsbildnerin resp. einen Berufsbildner.

www.arlesheim.ch/de/verwaltung/abteilungen/74_lehrlingswesen

3. Bildung

3.1. Schulen

3.1.1. Musikschule

Anzahl Schülerinnen und Schüler nach Fächern Ende Dezember 2023:

Instrument	2023	2022	Ensembles, Chöre, Aufbaukurse	2023	2022
Blockflöte	14	17	Kurse im Vorschulalter	30	37
Klavier	108	114	Blockflöten-Ensembles	5	5
Cembalo	0	0	Bläser-Ensembles	10	14
Orgel	3	4	Jazz- und Rockbands	21	26
Violine / Viola	34	37	Kinder- / Jugendchor	52	45
Violoncello	25	21	Stimmbildung	19	25
Kontrabass	2	2	Erwachsenen-Chor	33	33
Akkordeon	6	9	Vokal-Ensemble	12	10
Gitarre/E-Gitarre	82	84	Streicher-Ensemble	4	4
E-Bass	10	9	Bewegungstheater	8	10
Harfe	4	3	Gitarren-Ensembles	13	10
Querflöte	12	14	Gehörbildung	11	11
Oboe	6	6	Rhythmusgruppe	0	0
Fagott	9	10	Schlagzeug-Ensemble	15	14
Klarinette	10	8	Klezmer-Ensemble	4	10
Saxophon	12	14	Saxophon-Ensemble	4	4
Trompete	11	9	Harfen-Ensemble	0	0
Posaune	3	2	Orgelwerkstatt	5	8
Tuba/Euphonium	0	0	Oboen-Ensemble	3	3
Waldhorn	9	8	Cello-Ensemble	0	5
Schlagzeug	46	44	Akkordeon-Ensemble	3	5
Sologesang	20	17	Projektbezogene Ensembles	160	256
Total	426	432	Total	412	535

Veranstaltungen	2023	2022
Musizierstunden	20	10
Schülerkonzerte	11	7
Klassenstunden	7	5
Bewegungstheater	4	3
Lehrerkonzerte	2	2
Familienkonzerte	1	1
Gemeindeanlässe	4	3
Total	49	21

Grossanlässe 2023

- Instrumentenpräsentation 18. März
- Notenschlüssel 13. Mai
- Teilnahme am Europäischen Jugendchorfestival EJCF
- Auftritte am Frühlings- und Herbstmarkt
- Adventskonzert der Musikschule 25. November
- Chorkonzert mit dem Chor Canto Vivo und dem Ad hoc-Chor 20. Dezember
- Teilnahme Musica Raurica 9. und 10. September

3.1.2. Kindergarten und Primarschule

Gesamtschulleitung Kindergarten & Primarschule

Gügler Rosmarie

Zeller Zanolari Karl-Heinz

Schulleitung

Bühlmann Huber Cécile

Reding Franziska

Kindergarten - Klassenlehrpersonen

Alte Mühle 1	Richner Katja	Gerenmatt 4 unten	Rodrigues Rafael
Alte Mühle 1	Schwab Manuela	Gerenmatt 4 oben	Altenbach Barbara
Alte Mühle 2	Weidmann Cécile	Gerenmatt 4 oben	Burger Maya
Domplatz	Fey Nicole	Lee	Aggeler Agreda Anita
Domplatz	Peressini Miriam	Lee	Gysel Jessica
Hofgasse	Ferro Christine	Wolfmatt	Hungerbühler Johanna
Hofgasse	Graber Dominique	Wolfmatt	Schaffner-Dogan Stephanie

weitere Lehrpersonen

KG VHP Lanz Elisabeth

Primarschule - Klassenlehrpersonen

EK I / II	Mengisen Regina	2d	Salih Rafael	5b	Laager Urs
KK3-KK6	Ballato Nunzio	3a	Capomolla Stephanie	5c	Frei Marlou
1a	Engel Claudia	3b	Stettler Francine	5c	Mengisen Morena
1b	Schnetzler Angst Franziska	3b	Kadriu Francine	5d	Bucher Vera
1b	Woerner Barbara	3c	Leuenberger Nora	6a	Angst Roger
1c	Joray Sonja	3c	Zumbrunnen Michael	6a	Pregger Flavio
1d	Achermann Nicole	4a	Hasler Aline	6b	Hunziker Claudia
2a	Kaiser Franziska	4b	Gadient Sidonia	6b	Müller Flurina
2b	Hossmann Nicolas	4b	Küry Andrea	6c	Muser Lea
2b	Weiss Adriana	4c	Steiner Maude	6d	Bohnsack Philipp
2c	de Castro Alexandra	4d	Giulini Chris	6d	Keller Carmen
2c	Haša Colette	5a	Nyffenegger Cédric		
2d	Hossmann Nicolas	5a	Wagner Emmenegger Monika		

weitere Lehrpersonen, Logopädinnen, Sozialpädagoginnen, Assistenzen

Adili Yasmin	Gorba Vera	Macek Helga
Babics Sarah	Haller Mirjam	Manfrass Jens-Peter
Berger Nathalie	Heertsch Yvonne	Meyer Simone
Borer Barbara	Hintermann Doris	Müller Léa
Bugg Barbara	Hoffmann Anne	Pagano Zenhäusern Aiko
Carabelli Florian	Hunziker Marion	Speiser Stéphane
Carmine Kimberly	Joray Maya	Vögtli Marianne
Ebner Katharina	Koepke Linda	Vincent Fabienne
Ehsam Daniela	Koulekpató Ayélé	Wenger Esther
Ferté Tobias	Kyburz Sarah	Zahno Ursula
Fritschi Beatrice	Laffer Mirjam	Zeltner Aline
Furler Birgit (Schwimmbegleitung)		

4. Finanzen und zentrale Dienste (FD)

4.1. Finanz- und Rechnungswesen

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von TCHF 59'624 und einem Gesamtertrag von TCHF 60'763 mit einem Gewinn von TCHF 1'139 ab. Im Budget war man von einem kleinen Gewinn von TCHF 59 ausgegangen. Der Hauptgrund für das erfreuliche Ergebnis liegt in Steuereinnahmen aus Vorjahren mit TCHF 4'176. Auf der anderen Seite liegen die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr insbesondere wegen der nicht budgetierten Effekte der Vermögensteuerreform rund TCHF 628 unter Budget. Durch das gute Ergebnis konnte eine Einlage in die Vorfinanzierung für Schulbauten in der Höhe von TCHF 2'000 gemacht werden.

Im Jahr 2023 wurden Nettoinvestitionen von TCHF 7'716 getätigt und sind aufgrund des Baufortschritts des «Setzwerks» hoch. Die Nettoinvestitionen verteilen sich dieses Jahr daher hauptsächlich auf den Bereich Kultur/Sport/Freizeit/Kirche (71.8 %), gefolgt von Umweltschutz und Raumordnung (19.5 %) und Verkehr (4.1 %). Die Projekte mit den grössten Einzelausgaben sind das Setzwerk (TCHF 5'970) und die Sanierung des Röhrenkellers beim Reservoir Spitalholz (TCHF 613). Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts beträgt 61 %.

Der ausgewiesene Gewinn von TCHF 1'139 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches damit per 31.12.2023 ein Bilanzüberschuss von TCHF 22'839 ausweist. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen TCHF 32'500; Darlehen mussten im Berichtsjahr erneuert werden und die Investitionstätigkeit (insbesondere das Setzwerk) führte zu einer Erhöhung der Verschuldung.

Für weitere Informationen sei auf die Erläuterungen Rechnung 2023 (Kurzfassung) sowie auf die Broschüre Rechnung 2023 (detaillierter Bericht) verwiesen, welche auf der Website der Gemeinde abrufbar sind.

Projekte

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Übergabe der Leitung des Rechnungswesens vom langjährigen Mitarbeiter Adriano Salani zu Andreas Süess. Im Berichtsjahr lag der Fokus auf der Automatisierung der Rechnungsstellung und detaillierten Daten-Analysen, um die Qualität des Budget-Prozesses zu erhöhen.

4.1.1. Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Mitgliederzahl der Kinder- und Jugendzahnpflege ist seit Jahren ziemlich konstant. Es ist erfreulich, dass weiterhin so viele Kinder und Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen. Damit erhält die Prophylaxe den vom Gesetzgeber beabsichtigten Stellenwert. Die Anmeldemodalitäten über das Schulsekretariat bewähren sich.

Die Hauptarbeit der Kinder- und Jugendzahnpflege besteht darin, die Rechnungen der Zahnärztinnen und Zahnärzte zu kontrollieren und nach eventuellem Abzug des Sozialbeitrags an die Eltern weiter zu verrechnen. Die weitere Arbeit beinhaltet vor allem die Führung der Datenbank und die Kontrolle der Zahlungseingänge sowie die telefonische Beratung von Eltern und Zahnarztpraxen. Die Erstellung der Jahresrechnung gegenüber der Gemeinde und dem Kanton gehört ebenfalls zum Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Dieses Jahr wurden TCHF 155 ausgeschüttet (Vorjahr TCHF 117). Der Betrag wird je hälftig von Kanton und Gemeinde finanziert.

4.1.2. Steuern

Der Gemeinderat hat zu Beginn des Berichtsjahres entschieden, die Steuerveranlagung per 1. Januar 2024 an den Kanton Basel-Landschaft auszulagern, und den Leiter Finanzen und zentrale Dienste mit der Umsetzung beauftragt. Die Planung sah vor, die Steuerabteilung per 31.3.2024 aufzulösen. Alle Mitarbeitenden der Steuerabteilung haben erfreulicherweise sehr schnell eine neue Arbeitsstelle gefunden. Dadurch erfolgte die Schliessung der Abteilung schon per Ende 2023, rund drei Monate früher als geplant. Mitte Dezember 2023 wurden alle offenen Steuerdossiers an den Kanton übergeben, und die Veranlagung wird seitdem durch den Kanton durchgeführt.

	2020	2021	2022	2023
Steuererklärungsversand	6'370	6'444	6'463	6'592
Steuererklärungsversand natürliche Personen	5'916	5'981	5'986	6'066
Steuererklärungsversand juristische Personen	454	463	477	526
Veranlagungen durch Gemeinde	5'081	5'123	5'125	5'819
Rechnungen pro Jahr	7'538	7'467	9'045	8'215
Mahnungen	349*	847	1'031	939
Betreibungen	22*	196	177	160
Verzugszins	131*	215	147	225
Betriebskosten	TCHF 2.6*	TCHF 2.1	TCHF 17	TCHF 13.9
Abschreibungen	TCHF 52.1	TCHF 58.9	TCHF 106.6	TCHF 83.5
Rückkauf Verlustscheine	TCHF 2.9	TCHF 8.7	TCHF 39.2	TCHF 23.2
Zahlungseingänge** (2020/21: Steuerfuss 45 % ab 2022: Steuerfuss 47 %)	TCHF 36'807	TCHF 37'435	TCHF 41'423	CHF 37'604
Veranlagungsstand 31.12.	44.25 % (Steuerjahr 2019)	46.41 % (Steuerjahr 2020)	58.95 % (Steuerjahr 2021)	

* Infolge einer längeren Vakanz konnten weniger Mahnläufe und Betreibungen erstellt werden.

** nur Steuern ohne Kirchensteuern, Feuerwehropflichtersatz, Verzugszinsen, Mahn- und Betreuungsspesen

4.1.3. IT

Die Anforderungen an eine zeitgemässe Infrastruktur steigen. Die Gemeinde Arlesheim hat im Jahr 2021 eine IT-Strategie erarbeitet, welche nun kontinuierlich umgesetzt wird. Kernprojekt ist die Auslagerung der IT-Infrastruktur (Server) an einen Outsourcing-Partner, welche im Berichtsjahr umgesetzt wurde. Die Erneuerung der Arbeitsplätze durch Einführung von Notebooks wurde im Berichtsjahr begonnen, die Finalisierung musste aufgrund personeller Engpässe auf Januar 2024 verschoben werden.

4.2. Einwohnerdienste

4.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
total Bevölkerung	9'246	9'159	9'171	9'239	9'248	9'394	9'428
weiblich	4'975	4'932	4'949	4'967	4'987	5'088	5'082
männlich	4'271	4'227	4'222	4'272	4'261	4'306	4'346
Schweizerinnen / Schweizer	7'322	7'312	7'347	7'366	7'387	7'392	7'369
Ausländerinnen / Ausländer	1'924	1'847	1'824	1'873	1'861	2'002	2'059

evangelisch-reformiert	2'429	2'368	2'327	2'273	2'209	2'128	2'043
römisch-katholisch	2'639	2'565	2'486	2'428	2'348	2'298	2'176
christkatholisch	22	21	27	28	28	26	18
unbekannt / andere	4'156	4'205	4'331	4'510	4'663	4'942	5'191

Zuzüge	518	573	556	639	572	742	617
Wegzüge	575	626	526	527	498	525	528
Geburten	74	59	76	69	59	52	56
Todesfälle	98	93	94	113	124	123	110

Die aufgeführten Zahlen wurden vom Statistischen Amt BL übernommen. Weitere Zahlen finden Sie unter www.statistik.bl.ch.

4.2.2. Friedhof und Bestattungswesen

Im Berichtsjahr sind insgesamt 110 Arlesheimer Einwohnerinnen und Einwohner verstorben.

Auf dem Friedhof Bromhübel wurden im gleichen Jahr 81 Personen und auf auswärtigen Friedhöfen 41 Personen bestattet. Die Differenz ergibt sich aus Personen, welche auswärts niedergelassen waren, aber auf dem Friedhof Bromhübel bestattet wurden oder solchen, die im Jahr 2022 verstarben und im Jahr 2023 bestattet worden sind.

Bestattungen / Beisetzungen (Personen)

	Erdbestattungen	Urnenbeisetzungen
Männer	1	28
Frauen	5	47
Kinder	0	0
total	6	75

4.3. Feuerwehr

Zu den Angehörigen der Feuerwehr (AdF) gehörten Ende Berichtsjahr 57 Personen (49 Männer und 8 Frauen). Es waren 6 Eintritte und 10 Austritte zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 101-mal aus. Damit liegt die Zahl gegenüber dem Vorjahr (90 Einsätze) nochmals höher.

	2019	2020	2021	2022	2023
unechte Alarmer (BMA)	21 (433)	31 (796)	31 (735)	43 (1'036)	41 (996)
Brandbekämpfungen	15 (676)	15 (528)	5 (339)	16 (1'146)	15 (434)
Elementarereignisse	5 (85)	8 (114)	13 (412)	9 (100)	11 (104)
technische Hilfeleistungen	10 (114)	7 (150)	16 (315)	14 (240)	16 (258)
diverse Einsätze	0	4 (59)	4 (81)	5 (23)	8 (148)
Strassenrettungen	0	2 (60)	1 (35)	0	0
Ölwehreinsätze	4 (62)	2 (51)	5 (90)	3 (40)	10 (129)
Chemiewehreinsätze	2 (53)	0 (0)	0 (0)	0	0
total Einsätze	57 (1'423)	69 (1'758)	75 (2'007)	90 (2'585)	101 (2'071)

(in Klammern = Stundenaufwand)

Neben diesen Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr folgende Stunden zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft:

- > 689 für Unterhaltsarbeiten
- > 610 für Öffentlichkeitsarbeit
- > 3'015 für Übungen

<https://feuerwehr-arllesheim.ch>

5. Soziales und Kultur

5.1. Soziales und Gesundheit

5.1.1. Asylwesen

› Unterbringung

Die Gemeinde ist für die Unterbringung und Begleitung von Asylsuchenden gemäss Zuweisung des Kantons zuständig.

› Unterbringung und Begleitung in Reinach

Seit 2006 besteht zwischen den Gemeinden Arlesheim und Reinach eine enge Zusammenarbeit im Asylwesen. Bis zu 15 Asylsuchende, deren Zuweisung durch die kantonale Koordinationsstelle an Arlesheim erfolgte, können durch die Gemeinde Reinach in den dortigen Asylwohnzentren betreut und begleitet werden. Basis für diese Zusammenarbeit ist eine Leistungsvereinbarung. Die Plätze in Reinach wurden insbesondere für kurzfristige Unterbringungen verwendet, entsprechend gab es häufige Wechsel.

› Unterbringung und Begleitung in Arlesheim

In Arlesheim wurden besonders viele Personen, welche aus der Ukraine flüchten mussten, in privaten Haushalten aufgenommen. Im Berichtsjahr wohnten durchschnittlich 149 Personen mit einem geregelten Aufenthaltsstatus in Arlesheim in Wohnungen oder Zimmern und wurden von der Sozialberatung betreut und der Begleitgruppe begleitet.

› ALST

Bei der Unterbringung von Asylsuchenden durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) im Bundesasylzentrum ALST kommt der Gemeinde lediglich die Funktion der Vermieterin der Anlage zu. Die Betreuung erfolgt vollumfänglich durch das SEM bzw. durch dieses beauftragte Dritte.

5.1.2. Sozialberatung

› Sozialberatung

Die Sozialberatung ist eine polyvalente Dienststelle der Gemeinde, welche Beratungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe sowie persönliche Hilfe anbietet. Des Weiteren übernimmt sie eine wichtige Triagefunktion in der Gemeinde, indem sie Personen mit verschiedenen persönlichen Anliegen an die entsprechenden Fachstellen weiterleitet.

› Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Sozialberatung war im Berichtsjahr in 109 (2022: 89) Fällen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal tätig. Davon sind 82 Fälle Beistandschaften im Kindes- und Erwachsenenschutz, in 29 Fällen wurden Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz durchgeführt. Bei den Abklärungen handelte es sich bei einem grossen Teil der Dossiers um alleinstehende betagte Personen mit einem ungenügenden Netzwerk, deren Alltagskompetenzen durch beginnende dementielle Erkrankungen eingeschränkt werden. Dadurch ist die selbständige Führung eines eigenen Haushaltes durch diese Personen nicht mehr möglich. Weitere Abklärungen wurden bei Personen mit psychischen Einschränkungen vorgenommen, denen ambulante Hilfsangebote organisiert werden mussten. Im Kinderschutz sind die Aufgaben der Beistände / Beiständinnen vielfältig und reichten von einfachen Beratungen bis zu intensiven Begleitungen und Unterstützungen in der Erziehungskompetenz. In einigen Fällen mussten auch konfliktreiche Besuchsrechtsstreitigkeiten geschlichtet werden. Ziel ist dabei immer, das Kindeswohl im Auge zu behalten und für eine altersadäquate Entwicklung der Kinder besorgt zu sein. Gerade dieses Segment stellte teilweise hohe Anforderungen an die Fachpersonen.

› Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe insgesamt 154 Dossiers (Vorjahr 145) bearbeitet. Nach wie vor sind die Hauptgründe für den Bezug von Sozialhilfe der Verlust der Arbeitsstelle und die Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung oder eine psychische Erkrankung. Ein weiterer wichtiger Bereich

stellt die Bevorschussung von beantragten Sozialversicherungsleistungen (Arbeitslosentaggelder, Invalidenrenten etc.) dar.

› **Integration**

Es konnten sehr viele Klientinnen und Klienten speziellen Förder- oder Integrationsprogrammen zugeführt werden. Dabei durfte festgestellt werden, dass rund 60 % der Personen, welche diese spezielle Unterstützung erhielten, wieder eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt fanden. Bereits eine Teilzeitanstellung mindert den Bezug der Sozialhilfe, meistens wird dann die Teilzeitanstellung innerhalb eines Jahres erhöht oder sogar in eine Vollzeitstelle überführt. Zu den Integrationsmassnahmen gehören auch Sprachkurse, welche im Berichtsjahr grosszügig gebucht wurden und erfolgreich waren.

› **Persönliche Hilfe (freiwillige, nicht gesetzliche Sozialhilfe)**

Die Dienste der Sozialberatung können kostenlos beansprucht werden. Im Berichtsjahr fanden 77 (2022: 57) Beratungen statt, welche sich im Bereich der persönlichen Hilfe befanden. Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig. Sie betreffen Lebenskrisen, geringe Einkommensverhältnisse, schwierige Familien- und/oder Erziehungssituationen oder Fragen mit arbeits- oder sozialversicherungsrechtlichem Inhalt. In diesen Bereich fallen auch 14 Kurzberatungen (2022: 32) mit einem Aufwand von bis zu maximal einer Stunde.

› **Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)**

Eine speziell ausgebildete Sozialpädagogin begleitet seit August 2016 im Rahmen eines 20 %-Arbeitspensums bis zu vier belastete Familien mit Kindern bis zwölf Jahre in der Gemeinde. Sie arbeitet aufsuchend, d.h. sie begibt sich direkt in die Familien und unterstützt diese bei der Bewältigung von alltagspraktischen Problemen (Erziehung, Freizeit, Schule). Diese Arbeit hat auch präventiven Charakter, indem mit der gezielten Begleitung im Umfeld der Familie auf weitere einschneidende Massnahmen verzichtet werden kann. Seit dem Berichtsjahr kann die Sozialberatung auch weitere SPF-Massnahmen verordnen, wobei der Kanton die Kosten trägt. Im Berichtsjahr hat die Sozialberatung insgesamt in 22 Fällen SPF-Massnahmen angeordnet. Im Berichtsjahr war die Sozialpädagogin mit der Begleitung von vier Familien voll ausgelastet.

5.1.3. Verein für Schuldenfragen

Der Gemeinderat hat den Verein für Schuldenfragen mit der professionellen Beratung und Begleitung bei Schuldenfragen beauftragt. Diese Dienstleistung kann von allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Fachkräften der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Das Dienstleistungsangebot umfasst:

- › telefonische Kurzberatungen
- › Kurzzeitinterventionen
- › ausführliche und langfristige Beratungen sowie Begleitungen bei komplexen Schuldensituationen

Im Berichtsjahr nahmen 15 Personen / Haushalte aus Arlesheim die Dienste dieser Institution in Anspruch. Total wurden dafür 59 Stunden geleistet.

www.schuldenberatung-bl.ch

5.1.4. Mundgesundheit Baselland

Der Gemeinderat hat seit Schulbeginn 2016/2017 den Verband Mundgesundheit Baselland (VMBL) mit der Aufgabe der Schulzahnpflegeinstruktionen im Kindergarten sowie der 1. bis 3. Primarschulklassen betraut.

www.mundgesundheit-bl.ch

5.1.5. Mütter- und Väterberatung Birseck

Gemäss Gesetzgebung (§ 60 Absatz 2 Gesundheitsgesetz) haben die Gemeinden für die Mütter- und Väterberatung zu sorgen. Arlesheim hat zusammen mit der Gemeinde Münchenstein die Spitex Birseck mit der Sicherstellung dieser Aufgabe betraut. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

Das kostenlose Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung richtet sich an Familien mit Kindern vom Säuglings- bis zum Kindergartenalter. Die neue Stellenleiterin bietet regelmässig Kindernotfallkurse für Eltern und Betreuungspersonen an den beiden Standorten Arlesheim und Münchenstein im Turnus an. Die Mütter- und Väterberatung ist auch als offene Beratung ohne Voranmeldung geöffnet.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Geburten	59	76	69	59	52	56
Anzahl betreute Familien *	98	90	60	62	72	80
Anzahl betreute Kinder **			69	80	86	97
Erstberatungen ***	81	75	18	31	43	38
Anzahl aller Beratungen ****	230	258	294	404	348	414
Anzahl Beratungen *****			241	272	287	368

Das Statistik-Programm in der Mütter- und Väterberatung wurde vom Kanton Baselland neu angepasst. Deshalb sind die Zahlen ab 2020 nicht in allen Bereichen vergleichbar. Die Zahlen können nun viel differenzierter beurteilt werden.

*/** Unterteilung neu in Beratung Familien und Kinder

*** nur noch Erstberatungen, bei denen eine Beratung zustande gekommen ist

**** Gespräch oder Beratung rund um die Familie (z.B. Austausch mit Hebammen, Fachpersonen KESB, Ärztinnen und Ärzten, Sozialdienst) sowie Terminvereinbarungen/-absagen

***** effektive Beratungszahlen bei den Familien (keine Terminvereinbarungen/-absagen)

www.spitex-birseck.ch/Dienstleistungen/Muetter-und-Vaeterberatung

5.1.6. Spitex Birseck

Die Gemeinde ist zuständig für die ambulante Hilfe und Pflege ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Sie hat zusammen mit der Gemeinde Münchenstein die Spitex Birseck mit der Sicherstellung dieser Aufgabe betraut. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
geleistete Stunden gemäss Krankenkassen-Leistungsverordnung (KLV)	10'547	12'893	14'052	16'578	19'179	24'519
geleistete Stunden in der Hauswirtschaft (HWL)	2'241	2'734	3'558	3'431	3'789	4'318
total	12'788	15'627	17'610	20'009	22'968	28'837

www.spitex-birseck.ch/Dienstleistungen/Fachbereich-Pflege

5.1.7. Versorgungsregion Alter Birsstadt

Die Versorgungsregion ist ein Zusammenschluss von Gemeinden aus dem Birstal und bietet stationäre Betreuung und Pflege im Alter an. Seit 1. Januar 2018 ist das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft. Gemäss diesem sind nicht mehr die Gemeinden, sondern die Versorgungsregionen im Rahmen des Versorgungskonzepts für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den stationären Pflegeeinrichtungen zuständig. Die Gemeinde Arlesheim ist der Versorgungsregion Alter Birsstadt beigetreten. Derzeit wird die Versorgungsregion in einen Zweckverband überführt.

www.spitex-birseck.ch/Bedarfsabklaerung-Versorgungsregion-Alter-Birsstadt

5.1.8. Pro Senectute

Die Pro Senectute verfügt über ein breites Dienstleistungsangebot für Menschen ab 60 Jahren. Die Beratung richtet sich darüber hinaus an die Angehörigen / Bezugspersonen von älteren Menschen. Zudem besteht ein Begegnungsort mit Informations- und Triagestelle. Jeden Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr stand eine Sozialberaterin im Restaurant Sterne für Informationen, Beratungen, Hilfe für Selbsthilfe und Unterstützung bei der Bedienung von Tablets (iPad) zur Verfügung. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen. Im Berichtsjahr besuchten 133 Personen an 28 Montagnachmittagen die Informationsstelle.

www.bb.pro-senectute.ch

5.1.9. Familien- und Jugendberatung Birseck

Die Familien- und Jugendberatung Birseck hat zum Ziel, ganze Familien und einzelne Familienmitglieder in Konfliktsituationen und Krisen zu beraten und zu begleiten. Das Angebot kann zu einkommensabhängigen Tarifen in Anspruch genommen werden bei:

- › Familien- und Partnerschaftsproblemen,
- › emotionalen und sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen,
- › Erziehungsschwierigkeiten und
- › Schwierigkeiten bei Trennung und Scheidung.

www.fjb-birseck.ch

5.1.10. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff

Der Verein FREIRAUM führt fachlich ein Jugendhaus und einen Kindertreff. Er stellt eine angemessene mobile Jugendarbeit sicher (Streetwork). Zudem berät und begleitet er Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Bei jugendspezifischen Fragen und Problemen berät und unterstützt er die Gemeinde. Das Angebot des Vereins ist bei den Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde sehr beliebt und wird gern genutzt. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

	Ø Besucherzahl pro Tag im 2022	Öffnungstage im 2022	Ø Besucherzahl pro Tag im 2023	Öffnungstage im 2023
Jugendhaus				
Nachmittag	67*	237	69*	222
Abende		136		118
Kindertreff				
Mi. & Do.	34,5	77	32	73

*Nachmittag oder Abende

www.jugendhaus-arlesheim.ch

5.1.11. Stiftung Sunnegarte

Die Gemeinde hat die Stiftung Sunnegarte mit der Sicherstellung des Angebots Tagesfamilien und schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager betraut. Das Angebot Tagesfamilien wird mit einem Beitrag für qualitätssichernde Massnahmen unterstützt.

Anzahl Betreuungsstunden	2019	2020	2021	2022	2023
schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager	36'721	31'829	37'735	34'553	33'275
Tagesfamilien	14'333	9'369	8'587	7'996	4'871

www.sunnegarte.org

5.1.12. Familienzentrum Oase

Der Verein schafft Begegnungsmöglichkeiten für Familien, fördert und unterstützt Kinder mit vielfältigen Angeboten in ihrer Entwicklung und Eltern bei deren Erziehungsaufgaben. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Angebote im Berichtsjahr:

- Der Offene Treff mit Kindercoiffeuse ist jeden 1. Mittwoch im Monat (ausser während der Schulferien) geöffnet. Je nach Jahreszeit gibt es sporadisch ein spezielles Bastel- oder Backangebot mit Anmeldung. Die gemütliche Cafeteria und Spielzimmer sowie der grosse Spielgruppenraum und Garten sind für kleine und grosse Besucherinnen und Besucher geöffnet.
- Die Krabbelgruppe findet wöchentlich (ausser während der Schulferien) am Dienstagmorgen im kleinen Spielzimmer im EG statt. Die Leitung hat neu seit September Selina Rubitschung.
- Mit dem Muttertags-Backen im Mai wurde auch der Vater-Kind Treff unter neuer Leitung von Iain Youd wiedereröffnet. Der VaKi Treff findet jeden 1. Samstag im Monat mit einem abwechslungsreichen Programm statt. Das tolle Angebot wird von den Vätern rege genutzt.
- Mit dem Gartenmorgen am 25. März wurden der OASE Garten und Umgebung wieder für die OASE Spielgruppen und OASE Anlässe im Frühjahr / Sommer fit gemacht. 7 Familien haben tatkräftig mitgeholfen und wurden von Concetta und Nadine mit einem feinen Znüni und einem währschaften Mittagessen für ihren Arbeitseinsatz belohnt.
- Am 7. September lud das Familienzentrum als Gastgeberin des Sozialen Forums Arlesheim 2023 ein. Bei schönstem Sommerwetter konnten an die 20 Teilnehmende im schönen OASE Garten begrüsst werden. Als Gastreferent wurde Thomas Nigl, Fachbereichsleiter, Fachbereich Familien Kanton Basel-Landschaft, eingeladen.
- Das traditionelle Kürbisschnitzen am 28. Oktober konnte bei wunderschönem Herbstwetter mit 12 Familien im OASE Garten durchgeführt werden.
- Ab Mitte August bietet das Familienzentrum unter der Leitung von Iris Keller wieder wöchentlich den Sprachkurs „Deutsch am Montag A1“ an. Zielgruppe sind Eltern mit Migrationshintergrund, die nicht in der Lage sind, Deutschkurse an anderen Standorten ausserhalb der Gemeinde zu besuchen.
- Die sechs OASE Spielgruppen und die Vorspielgruppe am Montagmorgen waren auch 2023 gut ausgelastet.
- Die beiden OASE Kinderartikel-Flohmärkte am 19. April (im Badhof) und 25. Oktober (im Gemeindehaus der Reformierten Kirche) konnten wiederum erfolgreich durchgeführt werden.

www.oase-arlesheim.ch

5.1.13. „Arleser hälfte enand“ (AHE)

Die Gemeinde Arlesheim hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein „Arleser hälfte enand“, um die wertvolle Arbeit des Vereins im Bereich Nachbarschaftshilfe zu unterstützen. Der Verein hatte im Berichtsjahr 572 Mitglieder. Die Helferinnen und Helfer leisteten insgesamt 1'878 Einsätze und wendeten dafür 2'054 Arbeitsstunden auf.

www.ahe-arlesheim.ch

5.2. Kultur

Das Bibliotheks-Jahr 2023 in Zahlen

5.2.1. Gemeindebibliothek

80

Jahre

Bestehen konnte die Gemeindebibliothek Arlesheim im letzten Jahr feiern.

34

Veranstaltungen für Gross und Klein wurden durchgeführt wie z.B. Lesungen, Buchstart, Geschichtezyt, Kreativ-Workshops.

98'254

Medienausleihen durften wir zählen. Im Durchschnitt wurde also jedes Medium 4,6 mal entliehen. Ca. 30 % der Ausleihen wurden von Leserinnen und Lesern aus Dornach getätigt.

35'771

Besucher und Besucherinnen haben die Bibliothek während der Ausleihe oder an Veranstaltungen besucht.

21'488

Medien hat unsere Kundschaft zur Auswahl. 68% davon sind Printmedien.

1'189

Nutzerinnen und Nutzer haben die Bibliothek im vergangenen Jahr aktiv genutzt. 49 % davon sind Erwachsene.

3'063

Medien haben wir neu eingekauft, ausgerüstet und katalogisiert. 2'283 wurden aus dem Bestand ausgeschieden. Dies entspricht einer Bestandes-Erneuerung von 15 %.

57

Zeitschriften-Abos für Gross und Klein finden Sie in unserem Bestand: von annabelle, Bravo, Bunte bis zu Schöner Wohnen, Vegetarisch Fit, WOZ und Weltwoche ist für Alle etwas dabei.

297

Neuanmeldungen konnten wir im 2023 verzeichnen. Davon sind 181 Kinder oder Jugendliche unter 20 Jahren.

3.33

Franken

kostet unser **Bibliotheks-Abo pro Monat**, (CHF 40.00/Jahr).

Für Personen unter 20 Jahren ist das Abo kostenlos.

23.5

Stunden

hat die Bibliothek pro Woche **geöffnet**.

Der ausführliche Jahresbericht der Gemeindebibliothek Arlesheim auf:

<https://bibliothek-arlesheim.info/NetBiblio> oder via QR-Coode:



5.2.2. Neues Theater

Der Betriebsverein Neues Theater betreibt einen künstlerischen öffentlichen Programmbetrieb in den Sparten Theater, Musik und Tanz. Dabei wird das zeitgenössische regionale Kulturschaffen berücksichtigt. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Den Arlesheimer Vereinen wird eine Mietreduktion von 30 % gewährt.

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde stehen 200 Gutscheine à CHF 10 pro Theatersaison für diverse Vorstellungen von Neues Theater zur Verfügung, die an der Ticketkasse eingelöst werden können.

	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Veranstaltungen	113	101	63	40	51	66
Besucherzahl	7'085	7'166	4'377	1'398	2'973	4'175
Auslastung	58.49 %	64.24 %	61.50 %	68.70 %	67 %	74 %

www.neuestheater.ch

5.2.3. Trotte Arlesheim

Die Gemeinde führt in der Trotte an der Ermitagestrasse 19 ein Haus für Kultur und Begegnung. Hier finden Ausstellungen und unterschiedliche Veranstaltungen statt. Aufgrund der Reorganisation der Kulturkommission finden bis auf weiteres weniger Veranstaltungen statt, bei welchen die Kulturkommission resp. die Gemeinde als Veranstalterin involviert ist.

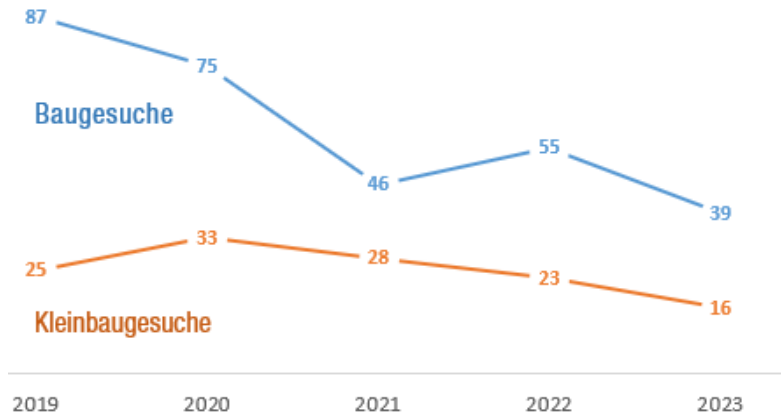
www.arlesheim.ch/de/kultur-und-freizeit/Trotte

6. Hochbau und Anlagen

6.1. Hochbau

Anzahl Bau- und Kleinbaugesuche im 2023

Insgesamt wurden 39 Baugesuche geprüft. Inclusive der Prüfung bereinigter Pläne / Unterlagen beläuft sich die Anzahl der Prüfungen auf 48. Wie in den vorangegangenen Jahren ist der Hauptgrund für Einsprachen der mangelhafte Nachweis der Grünflächenziffer und Ausnützungsziffer.



6.2. Liegenschaften / Anlagen

6.2.1. im Verwaltungsvermögen

› Setzwerk

Nach der Fertigstellung des Rohbaus stand das Jahr im Zeichen der Fassade und des Innenausbaus. Der Saal wurde mit einem geölten Parkettboden und einer abwechslungsreichen Decken- und Wandverkleidung aus Holz gestaltet. Im Obergeschoss sind die neuen, lichtdurchfluteten Räume der Sozialberatung entstanden. Im Treppenhaus wurde ein hochwertiges und funktionales Materialkonzept umgesetzt. So ist der Boden ein auf Korn geschliffener, fugenloser und robuster Boden. Die Wände sind in Sichtbeton mit eingelassenen Leuchten gestaltet. Abgerundet wird das Treppenhaus durch einen organischen Handlauf auf weißem Staketengeländer. Ende Berichtsjahr konnte die Mängelbehebung weitestgehend abgeschlossen werden, so dass ab Januar 2024 die Sozialberatung und der Saal seine Türen für das Publikum öffnet.

› Schlagzeugraum

Die durch die Gemeindeversammlung gesprochene Sondervorlage für die Realisation von Unterrichtsräumen für Schlagzeugunterricht im Domschulhaus konnte wie geplant umgesetzt werden. Im 3. Quartal 2023 konnte der erste Unterrichtsraum in Betrieb gehen. Sollte der Testlauf des ersten realisierten Raumes gut verlaufen, so wird im 1. Quartal 2024 der zweite Raum realisiert.

› Lüftungsanlage Jugendhaus

Nach 22 Jahren Betrieb hat die Lüftungsanlage das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und wurde ausgetauscht. Die bestehenden Kanalleitungen und Gitter ausserhalb der Lüftungszentrale sind noch in einem guten Zustand gewesen und konnten weiterverwendet werden. Die Betriebszeiten und die Luftmenge können frei den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

› Brandmeldeanlage Feuerwehrmagazin

Die Brandmeldeanlage konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Die notwendigen Arbeiten haben sich bei der Projektierung als deutlich umfangreicher dargestellt als ursprünglich angenommen. Das gesprochene Budget hätte weit überzogen werden müssen. Die Arbeiten werden dem Gemeinderat zur Ausführung 2025 erneut vorgelegt.

6.2.2. Sport- und Freizeitanlagen

› Sandersatz Beachvolleyball

Für die öffentlichen Beachvolleyballfelder im Gartenbad wurden 3.5 t Sand ausgetauscht. Im Rahmen des Sandaustausches wurde zeitgleich der ehemalige Rasengittersteinweg zum Sportplatz entfernt und neuer Rasen angesät. Der alte Sand wurde für den Rasenunterhalt der Sportfläche Hagebuche und Gartenbad wiederverwendet.

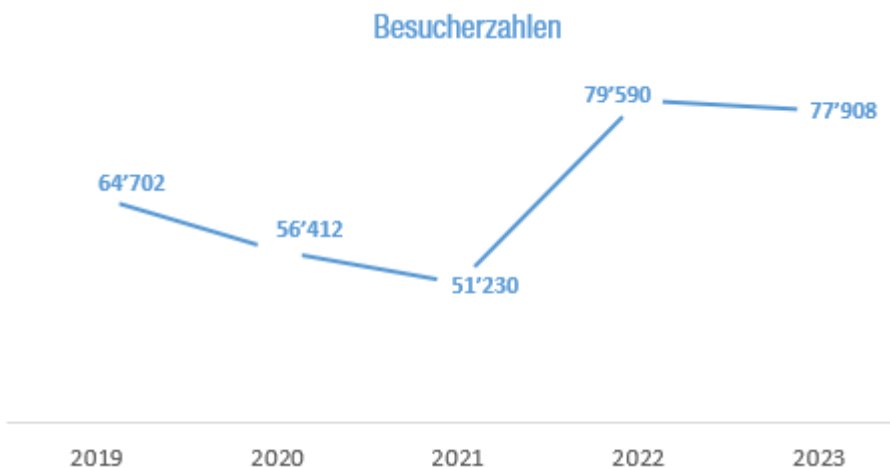
6.3. Schwimmbad

Die Sanierung der Beckenfolie konnte im Schwimmerbecken und der Sprunggrube fristgerecht zur Saisonöffnung 2023 abgeschlossen werden.

Die Saison startete im Mai mit schlechtem Wetter, doch ab Juni entwickelte sich der Sommer prächtig, mit schönen und heissen Tagen bis zum letzten Öffnungstag. Die Events, wie Kino am Pool, Beachvolley Turnier oder der Firmen-Anlass der Firma Würth konnten durchgeführt werden. Das Camping wurde wegen schlechtem Wetter abgesagt. Wegen längerem, gesundheitlichem Ausfall eines Saisonbademeisters konnte das Frühschwimmen nicht durchgeführt werden. Die normalen Öffnungszeiten konnten trotz des Ausfalls gewährleistet werden.

› Zahlen

Auf das Rekordjahr 2022 folgend konnte erneut ein neuer Höchststand bzgl. Einnahmen erzielt werden. Insgesamt wurden 242'340 CHF eingenommen. Die Anzahl der Gäste liegt mit 77'908 Eintritten nur knapp hinter den Eintritten von 2022.



› Restauration

Mit Ali Soysal hat das Schwimmbad einen flexiblen und engagierten Pächter. Mit viel Elan und Effort konnte er die Bewirtschaftung der Gäste zu deren grosser Zufriedenheit ausüben.

› Technischer Unterhalt

Diverse Anlagenteile und Geräte haben das Ende Ihrer Lebenserwartung erreicht. So wurden vor Saisonöffnung die Filterpumpen durch deutlich energiesparendere Pumpen ersetzt.

6.4. Facility Management

› Reinigungsteam

Das Reinigungsteam konnte mit neuen Reinigungswagen ausgestattet werden. Die Arbeit kann somit deutlich effektiver und effizienter ausgeführt werden. Die internen Schulungen für die Reinigung diverser Oberflächen wurde infolge der positiven Resonanz weitergeführt.

7. Tiefbau, Umwelt, Planung

7.1. Raumplanung

Quartierpläne (QP)

- Finkelerweg
Mit Abschluss des Quartierplanverfahrens wurde das Geschäft im November 2022 vom Kanton rechtskräftig bewilligt. Gegen den Beschluss des Regierungsrats wurde Beschwerde eingereicht. Das Kantonsgericht hat die Beschwerde im August 2023 abgewiesen. Die Quartierplanung ist damit rechtsgültig abgeschlossen.
- Badhof / Sonnenhof
Mit Abschluss des Workshop-Verfahrens wurde das Bebauungskonzept im Februar 2022 der Bevölkerung vorgestellt. Die Quartierplanung wurde 2023 wegen der Abhängigkeit zur Planung Ortskern weniger vorangetrieben.
- Postplatz
Die Planungspartnerinnen Stiftung Landruhe, Basellandschaftliche Transport AG und Gemeinde Arlesheim haben in einer gesonderten Planungsphase abgeklärt, wie mit Berücksichtigung der geäusserten Eingaben der Bevölkerung anlässlich der Mitwirkungsverfahren zu den Teilzonenvorschriften Siedlung Ortskern das Projekt angepasst werden kann. Es wurden verschiedene Varianten mit angepassten Baukörpern und der Erhalt des «Zehntner-Hauses» geprüft.
- Neu Arlesheim Nord
Die Quartierplanung Neu Arlesheim Nord wurde im März 2022 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht. Dem Amt für Raumplanung BL mussten weitere Unterlagen zur Setzung einzelner Gebäudekuben nachgereicht werden. Im Oktober 2023 wurde die Planung vom Regierungsrat genehmigt und ist damit abgeschlossen.
- Neu Arlesheim Süd
Die Quartierplanung Neu Arlesheim Süd wurde bis Ende 2023 überarbeitet, so dass sie zusammen mit den erarbeiteten Berichtsplänen zu Beginn des Jahres 2024 zur Vorprüfung an den Kanton gesendet werden konnten.
- Kirschweg
Das Workshop-Verfahren Stollenrain I (Hiscia) wurde abgeschlossen und im April 2023 vom Quartierplanverfahren mit dem einprägsameren Namen Kirschweg abgelöst. Neben dem Quartierplan- und dem zugehörigen Reglements-Entwurf wurde ein Verkehrsgutachten ausgearbeitet.
- Untere Weiden II (Schoren, uptown Basel)
Die Quartierplanung wurde im Juni 2023 vom Regierungsrat genehmigt und ist damit abgeschlossen.

Mutation, Teilzonenplan (TZP) Dürrmatt

Aufgrund des geringen planerischen Handlungsbedarfs wurde entschieden, nicht den gesamten Teilzonenplan zu überarbeiten, sondern die einzige Parzelle mit Handlungsbedarf aus dem TZP herauszulösen und der Wohn- und Geschäftszone WG 4 im Rahmen einer Mutation zuzuweisen. Die erarbeiteten Planunterlagen wurden von Mitte November bis Mitte Dezember 2023 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt.

Revision Quartierplanung Ortskern

Die Überführung zur Teilzonenplanung Ortskern wurde im April 2023 von der Gemeindeversammlung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Im Rahmen von Arbeitsgruppensitzungen mit Vertretern der IG FRUSCHD wurde die Planung überarbeitet und im Oktober 2023 der Bevölkerung vorgestellt. Die Planung wurde dem Kanton zur dritten Vorprüfung zugesendet und im Februar 2024 der Gemeindeversammlung vorgelegt.

7.2. Tiefbau

Im Berichtsjahr wurden folgende Bauten und Projekte im Bereich Tiefbau realisiert:

➤ Diverse Belagssanierungen

Es wurden an diversen Stellen lokale Belagssanierungen realisiert.

➤ Ersatz der Strassenbeleuchtung

Es wurden diverse Leuchtmittel auf LED umgerüstet. Die alten Leuchtmittel erfüllen die heutigen Anforderungen bezüglich Effizienz, Ausleuchtung, Unterhalt und Lichtverschmutzung nicht mehr.

Kanalisation

Folgende Leitungsabschnitte wurden im Berichtsjahr mittels Inliner und im Roboterverfahren saniert:

➤ Blauenstrasse	NW 400	L = 47 m
➤ Hofmattweg	NW 400	L = 37 m
➤ Hübelmattweg	NW 300	L = 30 m
➤ Mattweg	NW 300 - 800	L = 187 m
➤ Nelkenweg	NW 300 - 600	L = 73 m
➤ Neumattstrasse	NW 150 - 400	L = 39 m
➤ Rosenweg	NW 300	L = 59 m
➤ Schorenweg	NW 250	L = 18 m
➤ Schwimmbadweg	NW 200	L = 58 m
➤ Talstrasse	NW 300 - 350	L = 154 m
➤ Weidenhofweg	NW 350	L = 12 m
total Sanierungen 2021		L = 733 m

Im gleichen Zuge mussten gewisse Leitungen und Schächte, welche nicht im Inlinerverfahren saniert werden konnten, manuell saniert (aufgegraben) werden.

7.2.1. Gemeindeordnungsdienst

Allgemeines

Seit dem 1. September 2023 arbeitet eine zweite Person beim Ordnungsdienst der Gemeinde Arlesheim mit einem Pensum von 50 %. Sie unterstützt den Ordnungsdienst sowohl für den zunehmenden administrativen Aufwand als auch im Aussenbereich.

Verkehr

- Die online-Bezahlung der Parkgebühren nimmt stetig zu. Mit Münzen zu bezahlen ist aber noch immer möglich.
- Die QR-Lösung bei Ordnungsbussen hat sich mittlerweile etabliert.
- Die Radarkontrollen zeigen, dass die Akzeptanz der signalisierten Höchstgeschwindigkeit zunimmt, wenn die Kontrollen periodisch an derselben Stelle stattfinden. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmenden sind diese Kontrollen unverzichtbar. Die neu eingesetzte Messtechnik mit Laser hat sich bewährt. Mit dieser Methode können die effektiven Geschwindigkeiten gemessen werden. Der Laser wird niederschwellig eingesetzt, im Vordergrund steht nach wie vor die Verkehrssicherheit.

Ruhe und Ordnung

- Auch im Jahr 2023 verzeichneten wir einige Klagen wegen Nachtruhestörungen. Vermehrt wurden herrenlose Hunde festgestellt.
- Zunehmend grössere Gruppen von Jugendlichen hielten sich auf den öffentlichen Plätzen auf und betrieben Vandalismus. Während des Sommers und Herbsts wurde eine externe Firma beigezogen. Das Feedback betreffend Akzeptanz in der Bevölkerung war überwiegend positiv.
- Aufgrund der gesammelten positiven Erfahrungen aus den Vorjahren wurden am 1. August die Sportanlagen Hagenbuchen und die Schulanlage Gerenmatt einer Sonderbewachung unterzogen, um Sachbeschädigungen vorzubeugen. Dieser zusätzliche Patrouillendienst hat sich gut bewährt und wird weitergeführt.

7.3. Betrieb / Werkhof

7.3.1. Garten-Equipe

Der nasse Sommer hatte negative Auswirkungen auf die Pflanzenwelt und Bäume. So mussten einige Sicherheitsfällungen im Gemeindegebiet wegen starken Pilzbefalls durchgeführt werden. Bei Ersatzpflanzungen wurde darauf geachtet, trocken- und hitzeresistente Baumarten zu pflanzen, um den klimatischen Bedingungen gerecht zu werden. Leider werden uns die klimatischen Veränderungen auch in Zukunft beschäftigen. Die Gärtnerinnen und Gärtner bilden sich mittels Fachkursen regelmässig weiter, um auf die klimatischen Veränderungen reagieren zu können. Dank regelmässiger Begehungen mit Baumspezialisten können der Zustand der Bäume beurteilt und allfällige Massnahmen getroffen werden.

7.3.2. Strassen

Im Auftrag der Verkehrssicherheit wurde mit grösseren Pflegemassnahmen die Förderung des Jungwuchses entlang des Spitalholzweges und Schönmatweges als Stufenwaldrand umgesetzt.

Im Zuge der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes wurde der Kinderspielplatz Gerenmatt mit neuen Spielplatzgeräten und Sitzgelegenheiten ausgestattet sowie das ganze Areal umgestaltet und aufgewertet.

Der Gemeindegeweg durch die Ermitage wurde mit grösseren Unterhalts- und Belagsarbeiten wieder Instand gestellt und aufgewertet.

7.3.3. Anschaffungen

Das Elektrofahrzeug Alke XT 420EL mit Jahrgang 2013 wurde gemäss Ersatzplanung aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen nach zehn Jahren durch das neue Elektrofahrzeug Garia City L ersetzt.

7.3.4. Wasserversorgung

› Wasserzähler

Es wurden im Rahmen der ordentlichen Unterhaltungspflicht 90 Wasserzähler ausgewechselt.

› Hydranten

Sämtliche 257 Hydranten von Arlesheim sind in einem guten Zustand und jederzeit für die Feuerwehr betriebsbereit. Eine vollumfängliche Kontrolle erfolgt 2024 durch die Wasserversorgung.

› Wasserschieber

Es wurden 769 Wasserschieber (von total 2'697) kontrolliert, gewartet und kleinere Reparaturen durchgeführt. Durch die regelmässige Kontrolle und Betätigung sind die Schieber in einem guten Zustand und jederzeit bedienbar.

› Leitungsbrüche

Im Wasserleitungsnetz mussten im ganzen Jahr acht Reparaturen an Hauptleitungen vorgenommen werden. Es wurden vier Hauszuleitungen repariert bzw. durch eine neue ersetzt. Das Leitungsnetz von Arlesheim ist im Quervergleich mit anderen Gemeinden in einem sehr guten Zustand, was sich auch positiv auf die Wasserbilanz auswirkt.

› Wasseruntersuchungen

Das kantonale Laboratorium führte 77 bakteriologische Untersuchungen und zehn chemische Untersuchungen durch. Die Proben entsprachen zum Zeitpunkt der Probenahme in den untersuchten Parametern den Anforderungen an Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen und waren in Ordnung. Zudem wurden zwei spurenanalytische Untersuchungen im Netzwasser durchgeführt.

› Zinnhagweg – Ersatz alte Wasserleitung

Aufgrund diverser Rohrleitungsbrüche wurde die alte Wasserleitung durch eine neue Polyethylen-Leitung ersetzt.

➤ **Reinacherweg – Ersatz alte Wasserleitung**

Im Zuge umfassender Infrastrukturarbeiten der Primeo wurde gleichzeitig die alte Wasserleitung durch eine neue Polyethylen-Leitung ersetzt. Gleichzeitig wurde eine grosse Anzahl Hauswasseranschlüsse saniert.

➤ **Sanierung Reservoir Spitalholz**

Aufgrund der Tatsache, dass nach GWP (Generelle Wasserversorgungs-Planung) dem Reservoir Spitalholz eine strategische Bedeutung zukommt, wurde eine umfassende Teilsanierung vorgenommen. Die Steuerung wurde durch die Firma Rittmeyer angepasst. Neue Schaltschränke mit elektronischen Bauteilen sind montiert worden. Es wurden leistungsstärkere Pumpen sowie neue Armaturen installiert und sämtliche Rohrleitungen durch rostfreie Leitungen ersetzt. Die Förderkapazitäten nach Dornach wurden dadurch erhöht.

➤ **Domplatzbrunnen**

Seit Ende Berichtsjahr erstrahlt der Domplatzbrunnen in neu saniertem Gewand. Er wurde fachmännisch durch die Firma Weber aus Röschenz saniert.

7.4. Natur, Umwelt & Energie

7.4.1. Kompostberatung

➤ **Allgemein**

Die bestehenden 63 dezentralen Gemeinschaftskompostplätze funktionieren gut und selbständig. Jeder Kompostplatz wird durch ein Team von Freiwilligen betreut. Insgesamt haben 1'506 Haushalte ihre organischen Abfälle in diesen Anlagen kompostiert. Total konnten rund 53 m³ Reifekompost produziert werden. Grundsätzlich wird dieser jeweils direkt ab Kompostplatz im Areal verbraucht. Allfällige Überschüsse werden in der Gärtnerei Sommerer, im Blumenwunderland an der Hauptstrasse sowie am Wildpflanzenmarkt oder auf Bestellung direkt durch die Kompostberatung verkauft.

➤ **Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen**

Am 30. März 2023 wurde der Zubehörverkauf durchgeführt. Am 22. April 2023 nahm die Kompostberatung mit einem Stand gemeinsam mit der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission (NUEK) am Frühlingmarkt teil. Neben dem Austausch rund ums Thema Kompost wurden einige neue Kontakte geknüpft. Durch solche Aktivitäten nimmt der Bekanntheitsgrad der Kompostberatung stetig zu. Am Wildpflanzen- und Kräutermarkt im Mai (in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Arlesheim und Pro Natura) bot die Kompostberatung gesiebten Reifekompost aus Arlesheimer Gemeinschaftskompostanlagen zum Verkauf an und beantwortete Fragen zum Kompostieren. Auch wurden einzelne Anfragen für Beratungen in privaten Gärten entgegengenommen. Der Apéro, als Dank für die Freiwilligen der dezentralen Kompostanlagen, fand am 22. August 2023 im Bauerngarten bei schönem Wetter statt. Im September 2023 haben wenige interessierte Personen am Kompostkurs teilgenommen. Petra Ferrari hat ihnen auf dem Kompostplatz «Badhof» die wichtigsten Informationen, Regeln und Kenntnisse zum Kompostieren vermittelt. Am Herbstmarkt, am 21. Oktober 2023, betrieb die Kompostberatung wieder zusammen mit der NUEK einen Stand.

➤ **Umweltunterricht**

Im Jahr 2023 wurden im Rahmen der Projektwoche in acht Schulklassen Kompostmodule für 160 Primarschulkinder unterrichtet. Auf Kindergartenstufe haben im Kindergarten Hofgasse zwei Unterrichts-Module stattgefunden. Im Gerenmatt- und Domschulhaus funktioniert das «Greenteam», das den Znünikompost betreut, selbstständig und gut. Die Gartenbeete des Schulgartens auf dem Jugidach werden kinder- und saisongerecht bewirtschaftet.

➤ **Dezentrale Gemeinschaftskompostanlagen**

Die grossen Anlagen Gerenmatt und Bachtelengraben, welche auf Gemeindeland stehen, werden von gut funktionierenden Teams Freiwilliger betreut. Die Anlage Badhof wird vom Team der Kompostberatung betreut. Bei den Plätzen Obesunne und In den Hagebuchen wird seit längerem von den zwei Betreuerinnen Mithilfe gesucht. Altersbedingte Ablösungen werden bei den Anlagen Gerenmatt und In den Hagebuchen gesucht. Im «Senioren-Wohnpark Aurora» wurde ein neuer Kompostplatz eingerichtet. Die Kompost-Anlage «In der Schappe am Bächli unten» wurde saniert.

➤ Reifekompost

Im März 2023 wurden bei 25 der grösseren Kompostplätze Qualitätsanalysen des produzierten Komposts durchgeführt. Die Kontaktpersonen sind über die Ergebnisse schriftlich informiert worden.

➤ Bilanz in Zahlen

Thema	2023	2022
aktive Kompostplätze	63	58
angeschlossene Haushaltungen	ca. 1'550	1'515
produzierter Reifekompost	53 m ³	52 m ³
verkaufter Reifekompost	ca. 4 m ³	ca. 4 m ³
Anzahl Kontakte und Beratungen	192	244

7.4.2. Bauerngarten

Der Bauerngarten präsentiert weit über 200 verschiedene Heilkräuter, Küchenkräuter, Blumen und Gemüsearten, darunter sind 22 ProSpecieRara-Arten. Es wurden auch wieder Samen für ProSpecieRara vermehrt. Im Berichtsjahr wurde eine Führung für eine Gruppe aus Hölstein durchgeführt.

Otilia Steiger ist nach dem Abgang von Andrea Seiberth im Bauerngartenteam eingestiegen und übernimmt u.a. die administrativen Tätigkeiten. Priska Städeli und Klaus Uhlworm sind weiterhin als Mitarbeitende aktiv. Unterstützt wird das Team durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Insgesamt wurden 500 bezahlte Arbeitsstunden (Budget) geleistet und ca. 120 unbezahlte.

7.4.3. Abfallentsorgung

Folgende Abfallmengen wurden eingesammelt und der umweltschonenden Verwertung zugeführt:

Thema	2023	2022
Hauskehricht	1'292 Tonnen	1'345
Papier	255 Tonnen	307
Karton	131 Tonnen	138
Glas	199 Tonnen	208
Grünabfälle	173 Tonnen	152

7.4.4. Feuerungskontrolle

In der Saison 2023/2024 mussten die Öl- und Gasheizungsanlagen der oberen Strassen von Arlesheim, im Wesentlichen östlich der Baselstrasse, lufthygienisch kontrolliert werden (für Gasheizungen nur alle vier Jahre notwendig).

Die Administration, das Aufgebot für die Feuerungskontrolle, die Verarbeitung von Rückmeldungen und die Pflege der kantonalen Datenbank waren sehr arbeitsintensiv.

Infolge personeller Veränderungen auf der Gemeinde und der absehbaren Neuorganisation der Feuerungskontrolle im Zusammenhang mit der Einführung der Holzfeuerungskontrolle wird die amtliche Kontrolle auch in der Saison 2023/2024 durch die Firma Fred Senn AG durchgeführt. Die Anzahl der beanstandeten Anlagen liegt aufgrund der Einreichungsfrist bis Ende Februar 2024 noch nicht vor. Der Trend zum Einbau von elektrisch betriebenen Wärmepumpen bei Neu- und Umbauten führt über die Jahre zu einer Reduktion der Feuerungskontrollen.